



Dr. Roman Schweidlenka

DER BESINNLICH-HEITERE ESOREADER

Ein Stichwörterbuch zu Esoterik & Spiritualität

Anmerkung des Verfassers:

Der Verfasser verwendet in dieser Broschüre das generische Maskulinum und bittet die Leser/innen das weibliche Geschlecht stets mitzudenken.

Impressum

Medieneigentümer und Herausgeber: LOGO jugendmanagement gmbh. Verfasser: Dr. Roman Schweidlenka.
Layout/Lektorat: Mag.^a Veronika Strauß; DSPⁱⁿ Andrea Crnko, BEd. 1. Auflage 2007. 2., vollständig überarbeitete Auflage 2017

INHALT

VORWORT LR. ^{IN} MAG. ^A URSULA LACKNER.....	6
VORWORT DR. ROMAN SCHWEIDLENKA	7
AHNENKULT	9
AKASHA CHRONIK	9
ANASTASIA BEWEGUNG	9
ANTHROPOSOPHIE	9
ASTRALREISEN	10
ASTRALWELT	10
ATEM	10
ATLANTIS	10
AUFPASSEN, HARMLOS, GEFÄHRLICH.....	11
ARIOSOPHIE	12
ASTROLOGIE	12
AURA	13
AUTHENTIZITÄT.....	13
AUTOGENES TRAINING.....	13
AVALON.....	13
BERATUNGSSTELLEN	13
BILDERBERGER-KONFERENZEN.....	14
BLACK METAL	14
BOSNISCHE PYRAMIDEN	14
BUDDHISMUS.....	14
CHAKRA.....	15
CHANNELING	15
CHIROMANTIE.....	15
COLONIA DIGNIDAD	15
CROWLEY, ALEISTER	16
CRUISE, TOM.....	16
DAHLKE, RÜDIGER.....	16
DRITTES REICH	16
ENERGET(H)IKER	17
ENGEL.....	17
ERLEUCHTUNG	17
ESO.....	18

ESOreader.....	18
ESOTERIK	18
ESOTERIK UND SPIRITUALITÄT	18
FAMILIENAUFSTELLUNGEN.....	19
FASTEN	19
FENG SHUI	20
FERNSEHGEISTER.....	20
FLIEGENDER TEPPICH	20
FORD, HENRY	20
FREIMAUERER.....	21
FUNDAMENTALISMUS, RELIGIÖSER.....	21
FÜNF TIBETER.....	21
GANDHI	22
GEBET	22
GEOMANTIE	22
GLÄSER RUCK´N/GLÄSER RÜCKEN	22
GEISTER BESCHWÖREN	22
GEISTHEILUNG.....	23
GOTH/GOTHIK-SZENE	23
GRAL.....	23
GURU	24
HARRY POTTER.....	24
HEIDEN	24
HEILIGER NARR.....	24
HELSING, JAN VAN	25
HERR DER RINGE	25
HESSE, HERRMANN	25
HEXEN	25
HEXENSABBATH	26
HEXEN, HEIDEN: FEIERTAGE	27
HIPPIE	27
HINDUISMUS.....	27
HOPI	27
HOROSKOP	28
HUNA.....	28
I GING	28

INDIANISCHE SPIRITUALITÄT	28
INDIGO-KINDER	29
JAHRESKREIS	29
JUGENDBEWEGUNGEN.....	29
JUGENDOKKULTISMUS	30
KABBALA	31
KAKEKIKOKU	31
KARMA	31
KRAFT/ENERGIE STATT PERSÖNLICHER GOTT	32
KRAFTPLATZ, ORT DER KRAFT	32
KIRCHE, STELLUNG ZUR ESOTERIK	32
KRIEG DER STERNE (STAR WARS)	32
KULTPLATZ	32
KUNDALINI	32
LA VEY	33
LEBENS- UND SOZIALBERATER.....	33
LICHTARBEITER	33
MAGIE.....	33
MÄRCHEN	34
MEDITATION	34
MEDIUM.....	34
MEDIZINMANN/MEDIZINFRAU.....	35
MUSIK.....	35
MUTTER ERDE.....	35
MYSTIK.....	35
MYSTERIENKULTE	35
MYTHOS	36
NATURGEISTER.....	36
NATURRELIGION	36
NEUE SPIRITUALITÄT.....	36
NEW AGE.....	36
NUDEL-MONSTER/SPAGHETTI-MONSTER, FLIEGENDES	37
OKKULTISMUS	37
ÖKOSPIRITUELLER REGIONALISMUS	37
OM	38

ORAKEL	38
PENDELN.....	39
POLITIK.....	39
POSITIVES DENKEN	39
PROPHEZEIUNG	40
PSYCHEDELISCHE DROGEN	40
RECHTSROCK.....	40
REIKI.....	41
RITUALE.....	41
RUNEN.....	41
SAMADHI.....	41
SATANISMUS	41
SCHAMANISMUS.....	42
SCHWARZE MESSE.....	42
SCHWARZE SONNE.....	43
SCHWINGUNGEN	43
SCHWITZHÜTTE.....	43
SCIENTOLOGY.....	43
SEKTE, SOGENANNT.....	44
SHIATSU.....	45
SINNFINDUNG.....	45
SONNEN-LICHT-SYMBOLIK.....	45
SONNENTANZ	45
SPIRITUALITÄT.....	46
SPIRITUELLE ANARCHIE.....	46
SPIRITUELLER KOMMUNISMUS/SOZIALISMUS	46
SPIRITUELLER FASCHISMUS.....	46
SPIRITUELLES EGO	47
SUFI	47
SYMBOLE.....	47
TANTRA.....	47
TAO.....	48
TAROT	48
THEOSOPHIE.....	49
THULE-GESELLSCHAFT	49
TIEFENÖKOLOGIE.....	49

TISCHERL RUCK'N/TISCH RÜCKEN.....	50
TONBANDSTIMMEN.....	50
TOTENBUCH.....	50
TT	50
UFO.....	50
VAMPIRISMUS.....	51
VISIONSSUCHE.....	51
WALLFAHRT	51
WELTVERSCHWÖRUNG	51
WELTUNTERGANG	52
WIEDERGEURT (REINKARNATION).....	52
WIE OBEN SO UNTEN.....	52
WÜNSCHE AN DAS UNIVERSUM.....	52
YIN YANG	52
YOGA	53
ZEN.....	53
LITERATURVERZEICHNIS (eine kleine Auswahl)	54

VORWORT LR.^{IN} MAG.^A URSULA LACKNER

War Esoterik in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts noch eine skurrile Minderheitenangelegenheit, so hat sie sich heute unübersehbar in unserer Gesellschaft breit gemacht. Über 50 Prozent der Menschen sind auch in der Steiermark für esoterische Themen und Angebote in unterschiedlichem Ausmaß ansprechbar. Dabei ist nichts schwieriger, als die Spreu vom Weizen zu trennen. In der vorliegenden Fachbroschüre vermittelt Roman Schweidlenka, Leiter der LOGO ESO.INFO, kurze und prägnante Beschreibungen zu wichtigen esoterischen Begriffen, Strömungen und Angeboten. Neben harmlosen Erscheinungen werden auch Problemfelder benannt, die nicht nur für den Einzelnen gefährlich sein können, sondern auch für die gesamte Gesellschaft, sobald reaktionäre esoterische Lehren den politischen Bereich betreten.

Außerdem werden auch Themen der neuen Spiritualität vorgestellt, die mit Esoterik Berührungspunkte hat, aber dennoch eine andere Qualität aufweist, da das sozial oder menschenrechtlich engagierte Element in diesem Kontext eine wichtige Rolle spielt.

Nun ist dieser ESOREADER keine trockene, todernde Lektüre. Dem Autor gelingt es immer wieder, Humor einfließen zu lassen, sodass viele der erwähnten Überzeugungen die Wucht des häufig in der modernen Esoterik anzutreffenden Narzissmus ansatzweise verlieren. Auch wenn, wie erwähnt, Esoterik heute als Mainstream boomt – es ist zu empfehlen, auch wieder einmal kritische Informationen zu dieser Thematik zu studieren.

VORWORT DR. ROMAN SCHWEIDLENKA

In antiken Mysterien-Bünden war „Esotericos“ geheim, nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Wer da etwas ausplauderte, musste damit rechnen als Verräter ermordet zu werden. Wer heute Esoterisches von sich gibt, erfährt vielfach Zustimmung. Längst verließ das Geheimwissen die verschwiegene Gruft und entblätterte sich entstellt und entfremdet in tausenden Büchern, Workshops, CDs und digitalen Ergüssen. Heute ist vielmehr jeder Don Quichote in Gefahr, der es wagt, etwas Kritisches zum modernen Esoterik-Boom zu äußern: Er gilt als gemein, dumm, verschlossen, von höheren Schwingungen abgetrennt, karmisch negativ belastet, spirituell eine Null, bestenfalls als sentimentaler Ewiggestriger der achtziger Jahre, als Esoterik-Kritik boomte.

War Esoterik in den siebziger Jahren noch etwas Exotisches, so ist sie heute zur gesellschaftlichen Normalität geworden. Engel-Durchsagen, Chakren-Reinigung, Meditation, Cappuccino-Pause mit Aliens, Feuerlauf, Aura-Lesen, Schwingungen reinigen, Mantren singen, auf starken Plätzen nach früheren Leben Ausschau halten, dem Kosmos seine Wünsche durchgeben, die Erde rituell heilen. Selbst die Wirtschaftskammer hat via Energetiker-Gewerbe die Esoterik an ihr kommerzielles Herz gedrückt.

Trotz esoterischer Allgegenwart sind die Problemfelder, die bei etlichen esoterischen Lehren und Methoden und neuen religiösen Bewegungen nachweisbar sind, nicht mit einem Urschrei verschwunden. Es gibt sie. Im Hier und Jetzt. Darum verzichtet dieser ESOREADER nicht auf Kritik, weist auf politische Bezüge hin und benennt Gefahren. Der Autor zählt eben zur Gattung der Don Quichotis. Das vorliegende Werk bietet allgemeine Informationen. Ganz bewusst wurden ironische und humoristische Passagen integriert. Denn der Lebensalltag ist oft ernst genug und darüber hinaus konnte ich nicht widerstehen, den heiligen Narren, der uns im ESOREADER vorgestellt wird, auch in einzelnen Passagen wach zu küssen. Gerade etliche Cliques der „esoterischen Fast-Food-Kultur“ gelten, weil in selbstgefälliger Scheinheiligkeit verhaftet, als humorlos. Ihnen seien die humorvollen Stellen gewidmet.

Der ESOREADER stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dazu wäre eine Enzyklopädie nötig. Er bringt Begriffe, die mir in den vierzig Jahren wissenschaftlicher Beschäftigung mit der Thematik und dank unzähliger Gespräche und Diskussionen mit Freunden und Gegnern der Esoterik und der neuen Spiritualität immer wieder unterkamen. Schnell wechselnde esoterische Modebegriffe, kurzlebige Produktbezeichnungen etc. klammere ich bewusst aus. Etliche Begriffe der modernen abendländischen Esoterik überschneiden sich mit Begriffen östlicher Religionen oder des Yoga. Kein Wunder: Lange Jahrhunderte gab es eine sinnsuchende Connection „Indien – Abendland“. Nicht zuletzt machte die Theosophie der Madame Blavatsky ab der Mitte des 19. Jahrhunderts etliche dieser Begriffe populär.

Dieser ESOREADER möchte niemanden verletzen. Sehr wohl sind viele Menschen bemüht, ein besseres, auch ökologisch und sozial engagierteres Leben, von Spiritualität oder auch von Esoterik motiviert, zu leben. Doch gerade diese wertvollen Zeitgenossen benötigen oft den Zugang zur kritischen Vernunft, der sich sehr wohl bestens mit meditativen Einstellungen und Übungen vereinbaren lässt.

Der vorliegende Text ist eine völlig überarbeitete und massiv erweiterte Neuauflage des 2007 publizierten ersten ESOREADERS, der teilweise gemeinsam mit Schülern erstellt wurde.

AHNENKULT

Der Ahnenkult und die Ahnenverehrung sind integrale Bestandteile der Spiritualität vieler Stammesgesellschaften. Meist wird der direkte Kontakt mit Ahnengeistern mit einem Tabu belegt. Der Kontakt gilt in diesen Gesellschaften als gefährlich. Auch in Gesellschaften wie jener Japans ist Ahnenverehrung bis heute verankert. In Europa blieb der Bezug auf Ahnen bis 1945 wichtig – vor allem dem Adel. SS-Chef Himmler bemühte sich, Kontakt mit den Geistern verstorbener germanischer Kaiser herzustellen, Genosse Stalin soll hin und wieder die Kommunikation mit dem Geist von „Genosse“ Lenin gesucht haben. In der zeitgenössischen Esoterikszene boomt die „Arbeit“ mit den Ahnen, sei es, um altes Karma abzubauen oder Erkenntnisse über die Zukunft bzw. das eigene Leben zu gewinnen. Ein Motto: Schluss mit den „Vergiftungen der Vorfahren“. (Pulsar 2/16, S. 9) Meist sind es schamanistische Seminare, die die Ahnen in ihre marktorientierten Angebote einbauen.

AKASHA CHRONIK

Akasha bedeutet im Sanskrit „Äther“. Die Akasha Chronik der modernen Esoterik wird als ein in der Astralwelt angesiedeltes Weltgedächtnis beschrieben, in dem alle Handlungen, Gedanken etc. aller Menschen gespeichert sind. Wer in der einschlägigen Szene punkten möchte, erklärt, in der Akasha Chronik lesen zu können wie in der Kronen Zeitung. Wenn du im Supermarkt einen Kaugummi stiehlest – die Akasha-Chronik weiß es. Schlechte Zeiten kommen für Diebe, wenn auch die Polizei beginnt, in besagter Chronik zu lesen.

ANASTASIA BEWEGUNG

Die vielschichtige, oft zerstrittene Bewegung bezieht sich auf die mit großer Wahrscheinlichkeit fiktive Figur der „Anastasia, Tochter der Taiga“ des russischen Autors Wladimir Megre. Seine Bücher stellen laut Kritikern einen Mix aus Esoterik, Verschwörungstheorien und Geschichtsrevision dar. In Russland, der Ukraine, Weißrussland und Deutschland entstanden Kommunen der Bewegung, die hohe Zuwächse erzielen können. In Österreich ist Anastasia im Vormarsch. Die Anhänger werden mit einer radikalen Gegnerschaft zum bestehenden demokratischen System konfrontiert. Teile der Bewegung fordern dazu auf, Kinder nicht in staatliche Schulen zu schicken, da sie dort angeblich nur Lügen über die (deutsche) Geschichte lernen. Als Alternative wird das umstrittene Lais-Schulsystem propagiert. Leute der Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), des Freibunds (früher Bund Heimattreuer Jugend) und der rechtsextremen Reichsbürgerbewegung schlossen sich der Anastasia-Bewegung an. Im Zentrum der Bewegung steht die Idee, auf kleinen Höfen eine Gesellschaft der Selbstversorger zu errichten.

ANTHROPOSOPHIE

Bedeutet „Menschenweisheit“. 1912 zerstritt sich Rudolf Steiner mit der Theosophischen Gesellschaft und ihrer Leiterin Annie Besant und gründete die Anthroposophische Gesellschaft. Grundlage dieser bis heute aktiven Vereinigung sind die umfassenden Bücher Steiners, die eine vielschichtige esoterische Lehre

enthalten. Steiner verstand seine Lehre als „Geisteswissenschaft“, mit der der Mensch Erkenntnisse höherer Welten erlangen sollte. Die biologisch-dynamische Landwirtschaft hat ebenso wie die Waldorfschulen einen Bezug zur Anthroposophie.

Kritisiert werden einzelne rassistische Aussagen von Steiner, von denen sich einige anthroposophische Ländervereinigungen distanziert haben. Auch die alternative, Mythen und Märchen betonende Lehrpraxis der Waldorfschulen wird immer wieder als weltfremd kritisiert. Viele – nicht alle! – Nazis betrachteten Steiner als Feindbild, obwohl auch er dem völkischen Denken verhaftet war. Allerdings forderte er – im Gegensatz zu den Nazis – eine Rassenvermischung, „um die verschiedenen Volksseelen und Volksgeister zu befruchten“. (Steiner, 1974, S.174)

ASTRALREISEN

In der Nacht löst sich laut esoterischer Überzeugung der feinstoffliche Astralleib vom physischen Körper und wandert durch die astrale Ebene, auf der Geister und allerlei nicht-materielle Wesen auf ein nettes Gespräch warten. Astralreisen sollen die Seele zu entfernten Orten führen können. Damit steht diese Art des Reisens in Konkurrenz zur herkömmlichen Tourismusindustrie. Manche Meditationsschulen warnen davor, sich von den „Trugbildern“ der astralen Ebene vereinnahmen zu lassen.

ASTRALWELT

Feinstoffliche, lichtdurchflutete Dimension der Schöpfung. Ist einem Rechtsrockkonzert vorzuziehen. 😊

ATEM

Die Meditation auf den Atem ist zentraler Konzentrationspunkt vieler Meditationstechniken. Tiefer, ruhiger Atem gilt als gesundheitsfördernd, weil stressmindernd. Die moderne Arbeitswelt geht den anderen Weg: Atemlos. (Wobei „atemlos“ auch den Zustand hinter dem Atem, also die Verschmelzung mit der Großen Stille, in östlichen Meditationsschulen bedeuten kann. Aber das ist eine andere Geschichte.)

ATLANTIS

Sagenumwobener versunkener Kontinent, der in vielen Jahrhunderten die Abenteuerlust entfachte. Von Atlantis berichtete bereits der griechische Philosoph Platon. In der Esoterik spielt Atlantis eine bedeutende Rolle: Als Urheimat einer esoterisch hochstehenden Superrasse. Helene Petrowna Blavatsky (1831–1891), Begründerin der Theosophie, verbreitete die Botschaft, dass das 9564 v. Chr. versunkene Atlantis die Heimat der Arier, der fünften Wurzelrasse, gewesen sei. Damit löste sie die ariertümelnde, unselige Geschichte der abendländischen Esoterik aus, die im okkulten Arier-Wahn der nationalsozialistischen Thule-Gesellschaft (→ THULE-GESELLSCHAFT) gipfelte. Die Nazis bezogen sich zusätzlich auch auf Thule als ein versunkenes Paradies okkulter arischer Übermenschen. In der zeitgenössischen Esoterik berufen sich Gruppen auf

direkten gechannelten Geisterkontakt mit Atlantern. Atlantisch-esoterisches Geheimwissen, lukrativ verkauft in Seminaren, verfügt über eine beachtliche Nachfrage.

AUFPASSEN, HARMLOS, GEFÄHRLICH

Der moderne religiöse und esoterische Markt hält eine unüberschaubare Zahl an Angeboten bereit. Manche sind hilfreich, machen Sinn, manche sind harmlos, manche gefährlich. Schwierig ist es, hier eine klare Grenze zu ziehen. Was für die eine Person durchaus hilfreich sein kann, kann für die andere zu einem Problem werden. So ist z. B. nicht jeder Mensch für jede Meditationsart geeignet, gewisse Methoden und Praktiken können gut für manche Menschen sein, für andere wieder gefährlich.

Du gehst zu einer Gruppe, um meditieren zu lernen, um in religiöser Gemeinschaft zu sein, um Entspannungstechniken zu lernen, um etwas mehr von den Geheimnissen der Welt und des Lebens zu erfahren, um von einer Krankheit zu genesen, um einen Sinn in deinem Leben zu suchen. Dann wäre es super, wenn du Folgendes sehr ernst nimmst – wichtige Merkmale zur Orientierung:

- Wirst du abhängig gemacht?
- Wird (absoluter) Gehorsam von dir verlangt? Du fühlst, wie der Druck, eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu tragen, von dir weicht?
- Ist nur die Lehre der Gruppe und ihres Führers/Gurus der Weg zum Heil, zur Erleuchtung? Sind alle anderen schlecht, auf einer „niederen Bewusstseinsstufe“?
- Du bist auf einmal sooooo wichtig, sagen sie dir?
- Kannst du nicht offen und frei Kritik äußern?
- Kannst du die Gruppe nicht problemlos verlassen?
- Die alteingesessenen Gruppenmitglieder sind meist nett, jemand ist fast immer in deiner Nähe?
- Wird in deine bestehenden Beziehungen hineingepuscht? Werden Freunde und Verwandte, die nicht bei der Gruppe sind, schlechtgemacht, wird empfohlen, den Kontakt zu ihnen zu verringern/abzubrechen?
- Verengt sich dein Bewusstsein, fixiert du dich nur auf die Gruppe und ihre Lehre und Praxis und auf den Führer oder Guru?
- Hast du das Aha-Erlebnis: Auf einmal ist alles so klar, die Erklärung für das Böse in der Welt so unheimlich einfach. Die verwirrende moderne Welt ist mit ein paar Lehrsätzen zu erklären. Du fühlst, wie der Druck der Ungewissheit von dir weicht?
- Wird immer wieder vor der bösen Welt gewarnt?
- Drohen Katastrophen, etwa gar der Weltuntergang, vor dem dich nur die Gruppe und ihr Führer retten kann?

Dann: Lass besser die Finger davon und hau ab!

Umgekehrt:

Treffen diese Kriterien nicht zu, hast du die Möglichkeit, trotz der Zugehörigkeit zu einer religiösen/esoterischen Gruppe deinen eigenen Weg zu gehen, offen in der Welt zu sein, eigenständig an dir zu arbeiten, alte Freundschaften und Beziehungen weiter zu pflegen, auch bezüglich der Gruppe kritisch zu sein und zu hinterfragen, dann sieht die Sache recht gut aus.

Nur lass dich nicht täuschen: Manche Gruppen zeigen sich am Anfang sehr frei und offen, was dann im Lauf der Zeit ganz anders wird. Der Weg in die Falle und in das Gefängnis ist oft mit schönen Blumen geschmückt, oft merkt man nicht, wie man langsam manipuliert wird.

Auf jeden Fall: Misstraue allen Lehren, die meinen, dass du deinen Verstand nicht mehr brauchst. Spiritualität und Vernunft sind kein Widerspruch.

Was immer dir gesagt wird, entscheide selbst, ob es für dein Leben von entscheidender Wichtigkeit ist.

ARIOSOPHIE

Es ist dies der ab 1900 um sich greifende esoterische Glaube, dass nur Arier höchste Gotterkenntnis erlangen können und diese gegenüber den „Unterrassen“ zur Weltherrschaft auserkoren seien. Sie wurde von Guido von List und Lanz von Liebenfels begründet, der junge Hitler wurde davon beeinflusst und den Rest der traurigen, kriminellen Geschichte kennen wir ja.

ASTROLOGIE

Sie gab es vermutlich schon im alten Mesopotamien. Meist war Astrologie eine Herrschaftswissenschaft, zuletzt im NS-Staat, wo Hitler nicht ohne Astrologen seinen „Endsieg“ erzielen wollte. Erfreulicherweise kam es nicht dazu. Heute ist die Astrologie freilich zum Volkssport geworden, zu einem Boom, der auch viel Blödsinn mittransportiert: So wird z. B. von einer Indianer-Astrologie daher gequatscht, die nicht belegbar ist. Wenn die Hopi in Arizona den Sternenstand für Zeremonien beobachteten und ein großes Wissen über die kleinen leuchtenden Punkte weit draußen im Weltall hatten, so ist das mit unserer Astrologie nicht zu vergleichen. Wichtig für die Erstellung eines Horoskops sind die zwölf Tierkreiszeichen. Der Zeitpunkt der Geburt ist dabei der Schlüssel.

Die oft so genannte esoterische Astrologie geht von einem starren Schicksal aus, Todesdaten usw. werden aus dem Horoskop vorausgesagt, was schon etliche Menschen in paranoide Zustände getrieben hat. Der Astrologe spielt Gott. Und das sollte er nicht tun. Aber es gibt auch Strömungen, die die Astrologie und den freien Willen des Menschen vereinen wollen. Da dient das Horoskop (mit einem „r“ ☺) eher der Reflexion über sich selbst und über Möglichkeiten, nicht erfreuliche Zustände zu ändern. Zeitungshoroskope erheitern die Pause in der Schule und in Firmen, sind aber selbst aus astrologischer Sicht absoluter Nonsens, da nur das komplexe, vielschichtige, individuell gestaltete Horoskop – wenn man daran glaubt – Aussagekraft besitzt.

AURA

Verschiedenfarbiger Lichtschein, feine – normalerweise unsichtbare – Hülle um den menschlichen Körper. Esoteriker, die behaupten, sensitiv zu sein, behaupten auch, die Aura sehen zu können. Die Farben der Aura zeigen, ob du gerade erleuchtet, eifersüchtig, tollwütig oder krank bist – was man allerdings auch als Nicht-Aurasichtiger erkennen kann. Optimal soll eine weiß strahlende Aura sein. Vergleiche dazu die Heiligenscheine. Dann bist du ziemlich nahe an der Erleuchtung. Was auch nicht schlecht ist. 😊

AUTHENTIZITÄT

Ein Begriff, der vordergründig nichts mit ESO zu tun, aber hintergründig eine unglaublich große Bedeutung hat, denn: Wie authentisch sind sie wirklich, unsere Schamanen, Druiden, Huna-Magier, Heiler in der Tradition der australischen Aborigines, unsere „Fünf Tibeter“? Tatsache ist: Nordamerikanische Indianer protestieren gegen den Ausverkauf ihrer Spiritualität durch sogenannte Plastik-Schamanen, wie sie bei uns massenhaft auftreten, Aborigines protestieren gegen das Bestsellerbuch „Traumfänger“, traditionelle Hawaiianer können sich bei dem, was bei uns als „Huna“ läuft, nicht wiedererkennen und auch gegen die „Fünf Tibeter“ gab es Protestmärsche von Tibetern. Sie alle fühlen sich von den erwähnten Angeboten diskriminiert. Da wird also immer wieder ganz schön geschummelt. Darum: Nicht alles für bare Münze nehmen.

AUTOGENES TRAINING

Gilt als seriöse Entspannungs- und Motivationsmethode, die mit einer Selbstbeherrschung körperlicher Funktionen verbunden ist. Autogenes Training ist eine der seltenen esoterischen Praktiken, die auch von vielen Ärzten übernommen wurde. Als Erfinder gilt J. H. Schulz, Vorläufer gibt es im Yoga und in buddhistischen Meditationsschulen.

AVALON

Das versunkene keltische Paradies. Wurde durch das Kultbuch „Die Nebel von Avalon“ von Marion Zimmer Bradley teilweise den Nebeln entrissen. Heute beliebter Name für esoterische Buchhandlungen, ESO-Shops und alternative Höfe, aber auch für eine soziale Einrichtung in der Obersteiermark.

BERATUNGSSTELLEN

Es gibt kirchliche und staatliche sowie auf Initiativen zurückgehende Beratungsstellen, die über sogenannte Sekten, Satanismus und Esoterik informieren und bei Problemen in diesem Bereich helfen. Nutze die Möglichkeiten! Vorbeugen ist besser als Bohren, d.h. Information kann vor Vereinnahmungsversuchen problematischer ESO-Anbieter schützen. Für etliche sogenannte Sekten und esoterische Anbieter sind diese Beratungsstellen die Bösen. Weil sie sich selbst als die Guten empfinden. Bedauerlich: In den letzten Jahren nimmt im deutschen Sprachraum die Zahl der Beratungsstellen kontinuierlich ab. Das gesellschaftliche Problembewusstsein bezüglich autoritärer religiöser Gruppen ist schlafen gegangen. Oder ist es der Druck,

den einige sogenannte Sekten von den USA ausgehend auf europäische Staaten ausüben, die kritisch gegenüber „Sekten“ sind? Oder vertreibt der florierende Wirtschaftszweig der Esoterik die letzten Kritiker? Seltsam: Denn wir sind aktuell mit einer großen, besonders gefährlichen „Sekte“ konfrontiert. Sie nennt sich IS (Islamischer Staat).

BILDERBERGER-KONFERENZEN

Was wäre eine esoterische Weltverschwörungstheorie ohne Bilderberger-Konferenzen? Dies ist ein jährlich stattfindendes, von Rechten und Linken kritisiertes, geheimnisumwittertes, informelles, privates Treffen mächtiger Politiker, Journalisten, Oligarchen und Großkapitalisten in exklusivem Rahmen. Bilderberger, Flaggschiff des Kapitalismus und der „Transatlantiker“ (=neoliberaler Freak, der die engere Anbindung Europas an die USA wünscht, siehe TTIP) sind Liebling esoterischer Verschwörungstheorien. Sie wurden nach dem Krieg von der CIA (US-amerikanischer Geheimdienst), später von der Ford Foundation (US-amerikanische Stiftung; →FORD, HENRY) gesponsert. (Ploppa, Die Macher hinter den Kulissen, S. 163)

BLACK METAL

Ein Subgenre des Metal, der sich aus dem Hard Rock entwickelte. Die Band „Venom“ gilt als Namensgeber. Black Metal machte negative Schlagzeilen, da er stark mit dem Satanismus verknüpft ist. Während die meisten Bands Satanismus nur als Show betreiben, ihn vermarkten und biedere Bürger auf die Barrikaden steigen lassen, gibt es auch Bands, die bekennende Satanisten sind, wie z. B. „Mercyful Fate“. In den letzten Jahren unterwanderte der Nationalsozialistische Black Metal (NSBM) die Szene, bei dem sich Satanismus, Neuheidentum, Neonazismus und ein aggressiver Kampf gegen Kirche und Christentum verbinden. Die Band „Absurd“ hat in dieser gewaltbereiten Szene Kultstatus. In letzter Zeit wurde es relativ ruhig um diese Szene.

BOSNISCHE PYRAMIDEN

Hier handelt es sich nicht um die spezielle Art einer süßen Speise, sondern um einen seit einigen Jahren boomenden Superkraftplatz, der als eines der größten Geheimnisse der Menschheit gehandelt wird. Energiereisen zum bosnischen Powertempel werden organisiert.

BUDDHISMUS

Die buddhistischen Schulen hatten auf die Entwicklung einer nicht-kirchlichen Spiritualität im Europa des 19. Jahrhunderts einen bedeutenden Einfluss. Auch neue spirituelle Strömungen verdanken ihnen viel. Seit den siebziger Jahren wurde vor allem der tibetische Buddhismus mit der Kultfigur des Dalai-Lama salonfähig. Dabei wird übersehen, dass der tibetische Buddhismus den Feudalismus in Tibet einführte und alte Naturreligionen, wie z. B. den Bön-Schamanismus, unterdrückte. Heute gibt es drei Hauptströmungen:

- Hinajana Buddhismus: „Kleines Fahrzeug“; auf die Befreiung des Individuums konzentriert, älteste buddhistische Tradition.

- Mahajana Buddhismus: „Großes Fahrzeug“; wichtig, andere Lebewesen zum Erwachen zu führen.
- Vajrayana: Tibetischer Buddhismus: Eine Mischung von Buddhismus, Gottkönigtum und naturreligiös-ekstatischen Elementen.

Der Buddhismus kennt konservative und liberale Strömungen. Kritisiert werden heute öfters die vielfach vorhandene patriarchale Prägung und die damit verbundene Stellung der Frau.

CHAKRA

Bedeutet im Sanskrit „Rad“. In der östlichen und westlichen Esoterik sind es geheime, unsichtbare Energiezentren des Menschen. Das richtige Funktionieren der Chakren, deren korrekte Drehung usw. sind in diesem Weltbild für die Gesundheit des Menschen von vorrangiger Bedeutung. In der modernen Esoterik sollen sie sich möglichst schnell drehen, wir leben ja in einer schnelllebigen Zeit. Die Chakren sollen die kosmische Energie sammeln und verteilen. Die Zahl der Chakren wird in den verschiedenen Schulen zwischen 6 und 7 angegeben, die Beschreibungen unterschieden sich stark; man kann sich in diesem Punkt offensichtlich nicht so genau einigen.

CHANNELING

Der moderne Ausdruck für Spiritismus. Es geht dabei um meist esoterische Durchsagen aus der anderen Welt. „Gechannelt“ wird heute alles: Geister, der Teufel, UFO-Kommandanten, Engel, Jesus, Philosophen aus dem alten Griechenland und Weise aus dem noch älteren Atlantis usw. Meist sagt der gechannelte Text mehr über das Medium aus als über den Geist, aber die unkritischen Channeling-Gemeinden sehen das anders. Channeling ist ein Boom, an dessen zeitgenössischem Beginn die Schauspielerin Shirley MacLaine stand. Sie versetzte die USA in ein wahres Channeling-Fieber.

CHIROMANTIE

Die Kunst, aus der Hand zu lesen. Vor allem eine lange Lebenslinie ist vorteilhaft. Wurde und wird gerne vom „fahrenden Volk“ („Zigeuner“, d.h. Roma, Sinti, Jenische) durchgeführt.

COLONIA DIGNIDAD

Berüchtigte rechtsextreme „Sekte“, die von Paul Schäfer gegründet wurde. Der gebürtige Deutsche siedelte sich 1961 in Chile an. Auf dem Sektengelände folterte und mordete der chilenische faschistische Geheimdienst „Dina“. Der „Arier“ Schäfer praktizierte sexuellen Missbrauch an Jugendlichen. Angesprochene deutsche Behörden sahen trotz besseren Wissens weg. Mit dem Ende der Pinochet-Diktatur ging es dieser „Sekte“ an den Kragen. Auch Grazer gehörten zu den Leidtragenden und Opfern dieser totalitären Organisation. 2015 erschien ein Kino-Film mit dem Titel „Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück“, der eine fiktive Geschichte vor den realen Hintergrund dieser Organisation stellt und so tiefe Einblicke ermöglicht.

CROWLEY, ALEISTER

Der selbsternannte „Antichrist“, der sich auch als das „Große Tier 666“ feiern ließ, wurde 1875 im englischen Leamington geboren. Der engen puritanischen Frömmigkeit seiner Eltern, die den Plymouth-Brethren zuzurechnen sind, kehrte er bald den Rücken. Als amtierender Bürgerschreck verfasste er pornografische Gedichte und tötete Tiere auf rituelle Art. Von den italienischen Faschisten wurde er aus seiner Abtei Thelema auf Sizilien vertrieben. Während seiner okkulten Karriere surfte er durch die Ordensszene seiner Zeit, wie dem „Order of the Golden Dawn“ oder dem „Ordo Templi Orientis“ (OTO) und feierte sexualmagische Orgien. Dabei verwendete Crowley sogenannte „Scarlet Women“ als „orgasmische Medien“. Die meisten dieser Frauen endeten in Nervenheilstätten. Der drogenabhängige „große Meister“ starb 1947 verarmt und vereinsamt. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er in panischen Angstzuständen. In seinem Haus lebte später der Musiker Jimmy Page von Led Zeppelin.

Crowley, der von seinen Schülern keinen Widerspruch duldet, war sicherlich kein Menschenfreund. So vermittelt sein Hauptwerk „Liber AL vel Legis“ („Buch des Gesetzes“) u.a.: „Lasst Blut fließen in meinem Namen! Zertrampelt die Ungläubigen. Stürz dich auf sie, oh Krieger, und ich will dir von ihrem Fleisch zu essen geben.“ Und: „Opfert Tiere, große und kleine - aber erst nach einem Kinde.“

CRUISE, TOM

Amerikanischer Spitzenschauspieler, der zugleich bester Werbeträger von Scientology ist. Die fanatischen Scientology-Werbungen des Megastars verärgerten viele Menschen, vor allem Psychiater, die zum Hauptfeindbild von Scientology gehören. Bei seiner Promi-Hochzeit (2006) hinter den fetten Mauern der Trutzburg Castello Orsini-Odescalchi (was, wie wir alle wissen, in der Nähe von Rom ist) soll sogar der Scientology-Chef höchstpersönlich rund um die Uhr die Tage mit dem Brautpaar verbracht haben. Wenn es stimmt, gab es eine ungewöhnliche Hochzeitsnacht: ☺ Die Braut Katie Holmes bekam laut Presseberichten in Einklang mit Scientology-Sitten einen Kochtopf, einen Kamm und eine Katze.

DAHLKE, RÜDIGER

Praktischer Arzt, der eine kometenhafte Karriere zum bekanntesten zeitgenössischen, lehrenden, workshoppenden und publizierenden Esoteriker schaffte.

DRITTES REICH

Ist der ursprünglichen Bedeutung nach ein göttliches tausendjähriges Friedensreich. Der Begriff wurde von den Nazis eingesetzt, um die Volksmassen tiefenpsychologisch zu mobilisieren. Okkulte Rituale, esoterische Überzeugungen und mythische Überlieferungen verbanden sich in der Frühzeit der Nazibewegung mit dem Führerkult und einem extremen Antisemitismus, d.h. einer gewalttätigen Judenfeindlichkeit. Später verbot Hitler den Okkultismus. Er wollte offensichtlich die esoterischen, oft sektiererischen Spuren seiner Bewegung vertuschen. Dessen ungeachtet boomten okkulte Ideen und Praktiken in den oberen Rängen von

Himmlers SS und im Forschungsverein Ahnenerbe. Die Macht von Symbolen und Ritualen wurde bei Massenaufmärschen und Sonnwendfeiern usw. geschickt genutzt.

ENERGET(H)IKER

Seit November 2005 gibt es in Österreich den „Dachverband für energetische Methoden und Neue Gesundheitsberufe“ mit Sitz in Köflach. Dabei handelt es sich um „alle Arbeitsmethoden, die wissenschaftlich nicht nachvollziehbar sind“ (Pulsar 3/06, S.38). Sobald also deine Heilung wissenschaftlich nachweisbar ist, haben die Energetiker nichts mehr damit zu tun. Zu den energetischen Methoden zählen z. B. Geistheilung, Schamanismus, Energiearbeit, Kinesiologie, Astrologie, Radiästhesie usw. Die Energetiker verfügen nunmehr über eine Spezialrechtsschutzversicherung, nachdem einige der Berufskameraden von der Ärztekammer gerichtlich belangt wurden. Den Begriff „Esoterik“ versucht man zu vermeiden, weil er „eher negativ besetzt ist“. (Pulsar 2/06, S.31) Das WIFI in Oberösterreich bietet seit 2006 eine Ausbildung für Energetiker an. Sie sind heute eine anerkannte Berufsgruppe der Wirtschaftskammer mit tausenden Mitgliedern. Unser Staat erkannte damit indirekt die Existenz von Geistern und magischen Weltbildern an. Die Kleine Zeitung gab den steirischen Energetiker-Führer heraus. Auf Grund zahlreicher Kritik mussten sich die Energetiker deutlich von anderen Berufsgruppen wie Psychologen und Schulmedizinern etc. abgrenzen. Sie unterliegen nun sehr strengen Standesregeln (vergl. Pulsar 6/16, S.42f.). Du darfst Energetiker auch mit „th“ schreiben.

ENGEL

Griechisch „angelos“ = Bote. Schon bei den Etruskern tummelten sich die geflügelten Wesen aus der Anderswelt, vermutlich auch bei noch älteren Kulturen. Die Kirche hat die Darstellung der Engel aus diesen Kulturen übernommen. In der Bibel findest du viele Stories über die Engel – mächtige Wesen, die sogar als Schutzengel arbeiten können. Glücklicher, wer so einen besitzt. Sie haben keinen physischen Körper, können dem Menschen aber, wenn es angesagt ist, mit geflügeltem Astral-Körper erscheinen. Sie dienen auch der Kommunikation zwischen Gott und den Menschen. In der modernen Esoterik machen Engel auch Karriere. Sie werden angerufen, geben angeblich interessante Botschaften durch, sind für „Engelblüten“, „Engelessenzen“ usw. verantwortlich und haben – glaubt man den esoterischen Angeboten – nun den Kapitalismus entdeckt.

ERLEUCHTUNG

Umfassendes Erleben Gottes bzw. der Göttin in der „unio mystica“ = Vereinigung der Seele mit dem Göttlichen. Hat eine nachhaltige Wirkung. Der Erleuchtung ist es egal, wie du sie erlangst.

ESO

Ist ein Kürzel. Steht für **Esoterik**, **Satanismus**, **Okkultismus**, sogenannte Sekten usw. Hat sich in den neunziger Jahren eingebürgert und hält sich hartnäckig.

ESOreader

Eine Publikation der LOGO ESO.INFO.

ESOTERIK

Von Griechischen „esoterikos“ = innen, verborgen, geheim, nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Trifft auf die Mysterien-Schulen im alten Griechenland und im Römischen Reich zu, die eine sinnstiftende spirituelle Alternative zu der zombiehaften Hades-Religion des Homer, zur spätetruskischen Schattenwelt-Paranoia und zur Verehrung angeblich göttlicher Tyrannen, sprich Kaiser, anboten. Was da im inneren Kern geschah, war geheim. Auf Verräter wartete die Todesstrafe.

Heute ist Esoterik fest in unserer Gesellschaft verankert, von geheim keine Spur mehr. Jedes dritte Buch im deutschen Sprachraum ist esoterisch. Esoterik ist dabei ein Überbegriff für tausende Schulen, Lehren, Methoden, Trends. Das Problem dabei: Der große esoterische Kochtopf hält auch gar nicht so wenige giftige Zutaten bereit. Da sollte man sich informieren, ehe man hungrig zulangt.

Esoterik ist zunächst ein wertneutraler Begriff, der durch den damit verbundenen Supermarkt und tausende peinliche Auftritte und Aussagen esoterischer Lehrer einen negativen Beigeschmack bekam. Die vorherrschende Gegnerschaft der modernen Esoterik zur Rationalität trug ebenso zu ihrer Abwertung bei. Esoterik finden wir in unterschiedlicher Intensität in allen Religionen. Die moderne abendländische Esoterik, die uns heute allgegenwärtig umgibt, geht im Wesentlichen auf Madame Blavatsky und die Theosophie zurück.

Esoterik darf auch als „Cashoterik“ bezeichnet werden. Der Jahresumsatz der Esoterikangebote und -produkte im deutschen Sprachraum liegt zurzeit bei über 25 Milliarden Euro.

ESOTERIK UND SPIRITUALITÄT

Jetzt wird es schwierig. Finden wir doch Formen der Esoterik in jeder Religion, die in ihren besten Ausformungen auch spirituellen Tiefgang vermitteln. Ich versuche es so: In den späten sechziger und siebziger Jahren bedeutete Spiritualität eine Abkehr vom leistungsgebeutelten Kapitalismus, von Krieg und Entfremdung. Spiritualität galt als das „Andere“, dem kommerziellen Verwertungswahn entzogen. Spirituell bedeute auch den aktiven Einsatz für die Mitwelt; möglichst ohne auf die eigene Belohnung zu achten. Spirituell bedeutete, sich auf tausend verschiedenen Wegen einer Kraft, des Öfteren Gott genannt, zu nähern, die als Essenz allen Lebens empfunden wurde. Spirituell bedeutet nicht zuletzt, dem damaligen US-Präsidenten Richard Nixon den A. aufzureißen. (Ja, so war's.)

Unsere Mainstream-Esoterik ist heute der kommerzielle, meist narzisstische Kult um das eigene Ego, der als Selbstverwirklichung betrachtet wird. Esoterik hat längst ihre aufmüpfige, gesellschaftskritische Power verloren, im Sumpf des Kapitalismus aufgegangen gaukelt sie Alternativen zum Frust im realen Neoliberalismus vor. Die utopischen Elemente einer freien, egalitären Gesellschaft, die die spirituelle gegenkulturelle Bewegung der Hippie-Ära prägten, sind in der modernen abendländischen Esoterik verstummt.

Nun mag diese Gegenüberstellung sehr dualistisch, vielleicht sogar ein wenig ungerecht und unfair sein. Ausnahmen bestätigen die Regel und Überschneidungsfelder gibt es allemal. Dennoch: Einfach zum Nachdenken ...

FAMILIENAUFSTELLUNGEN

Familienaufstellungen sind eine Methode der systemischen Familientherapie, zu deren Wurzeln u.a. das Psychodrama von Moreno zählt. Im Rahmen einer geschützten Therapie ist eine Familienaufstellung sinnvoll. Das war so, bis Bert Hellinger kam. Nachdem er Schwarze in Afrika mit seinem reaktionären, moralisch altväterlichen Christentum missioniert hatte, wurde er recht schnell zu einem Psycho-Guru in deutschen und österreichischen Landen. Er inszenierte Familientherapien als Massenveranstaltungen auf Universitäten, wo sich Töchter u.a. für den sexuellen Missbrauch bei ihren Vätern bedankten. Hellinger eroberte die Esoterik-Szene, aber auch Teile der psychotherapeutischen Szene. Dabei schreckte sein extrem patriarchales Weltbild und seine auf dem magischen Weltbild beruhenden Methoden lange nur wenige kritische Geister ab. Auch seine Verniedlichung des Nationalsozialismus erfreute offenbar viele naive Gemüter. Erst als es im Gefolge seiner fragwürdigen Therapien zu einem Todesfall kam, explodierte die Kritik. In der Tradition Hellingers arbeitet heute eine wahre Heerschar von „Therapeuten“. Allerdings vertuschen nun viele, dass sie beim umstrittenen Hellinger in die Schule gegangen sind. Auch die Sozial- und Lebensberater-Szene, die auf eine anerkannte staatliche Ausbildung verweisen kann, ist gespalten: In Fans und Gegner des Psycho-Gurus, dessen Thron nun ernsthaft ins Schwanken geraten ist.

FASTEN

Beliebte, in allen Religionen anzutreffende Methode der Reinigung von Körper, Seele und Geist. Fasten gilt auch als Weg, sich dem Göttlichen zu nähern, in diesem Zusammenhang ist das Abnehmen nur eine coole Begleiterscheinung. Die Dauer des Fastens und die Art des Fastens können unterschiedlich sein. Auf jeden Fall ist vorher professioneller Rat einzuholen, worauf beim Fasten zu achten ist. Nicht zu empfehlen ist die als „Lichtnahrung“ bekannte Methode von Jasmuheen, bei der auch keine Flüssigkeit eingenommen wird. Von Todesfällen wurde in der Presse berichtet. (U.a. www.rtl.de. 21.3.00) Die Lichtnahrung kann den Sozialstaat nicht ersetzen, auch nicht die gerechte Verteilung der Nahrungsmittel auf unserer Erde.

FENG SHUI

Die chinesische Form der Geomantie. Von „Feng“ = Wind und „Shui“ = Wasser. War ursprünglich eng mit dem Ahnenkult verbunden. Laut Feng-Shui sollen die energetischen Drachenlinien im Erdinneren entdeckt werden, durch die das kosmische „Chi“, so etwas wie eine positive Lebensenergie, fließt. Lebt man mittels der Kunst des Feng-Shui in Harmonie mit diesem Chi-Fluss, soll das zu Glück und langem Leben führen. Feng-Shui bedeutet nach moderner Interpretation Leben in Harmonie mit der Landschaft. So ist man bemüht, das eigene Haus und die eigene Wohnung nach den Prinzipien des Feng-Shui zu gestalten. Was heute bei uns weit verbreitet ist, u.a., weil die entsprechenden Glöckchen und Steinchen auch nett anzusehen sind und für viele Menschen eine ansprechende Ästhetik aufweisen. Feng-Shui eroberte auch einige Banken, wie die der Rothschilds und fand unter der Patronanz eines Grazer Stadtrats Einzug in Grazer Volksschulen, was nicht ohne Kritik abging.

Es spricht nichts dagegen, die eigene Wohnung nach Feng-Shui zu gestalten, wenn man sich dabei wohl fühlt und das Ganze vor allem als künstlerische Gestaltung sieht. Allerdings dürfte Feng-Shui nicht die richtige Methode sein, wenn es um handfeste Beziehungsprobleme, sozial verursachte Aggressivität Jugendlicher usw. geht.

FERNSEHGEISTER

Eine Videokamera wird mit einem speziellen Fernsehkanal gekoppelt, im Flimmern auf dem Fernseher erscheinen sodann Schemen und Schatten, die als Totengeister interpretiert werden.

FLIEGENDER TEPPICH

Entstammt der zauberhaften, wunderbaren orientalischen Märchenwelt. Ist umweltfreundlich, entspricht dem Mobilitätsideal, ist allerdings zugempfindlichen Personen abzuraten. Vor dem Abspringen aus großer Höhe wird gewarnt. Fliegende Teppiche sind in unseren Supermärkten leider nicht erhältlich. ☺

FORD, HENRY

Interessanterweise wird der Herr gerne von eher konservativen Esoterikern zitiert, obwohl Henry mit Esoterik nur wenig am Hut hatte. Er gilt als die Erfolgs-Story, die das eigene Angebot esoterischer Produkte oder Seminare erklären soll. Seine angeblichen Lebensweisheiten eignen sich, um der eigenen Firma etc. Seriosität und Tiefe zu verleihen. Immerhin revolutionierte sein Konzept der Fließbandfertigung von Autos die industrielle Produktion. Toller Kerl. Was hat Henry Ford noch vorzuweisen: Er war glühender Antisemit, sein Pamphlet „The International Jew“, von dem Hitler schwärmte, zeugt davon. In Hitlers Büro hing ein großes Bild von ihm. Die Ford Motor Company beteiligte sich am Aufbau der deutschen Wehrmacht vor 1938, wobei auch Zwangsarbeiter aus den KZs eingesetzt wurden. Da verwundert es nicht, dass Henry in etlichen esoterisch verbrämten Weltverschwörungstheorien der Gegenwart wiederauftaucht.

Henry Ford führte den Acht-Stunden-Tag ein, erhöhte den Mindestlohn, ließ aber keine Gewerkschaften dank dem Einsatz einer Schlägertruppe („Ford's Gestapo“) zu und kontrollierte das Privatleben seiner Arbeiter bis ins Intimste. Er wurde u.a. als „Mussolini of Highland Park“ bezeichnet.

(Henry Ford und die Nazis, Spiegel Online, 29. 7. 08, Henry Ford, Wikipedia, ausgedruckt 2/16)

FREIMAURER

Gehen auf die mittelalterlichen Maurer- und Steinmetzzünfte zurück. Die moderne Freimaurerei wurde 1717 in London gegründet und verbreitete sich rasch weltweit. Mit ihrer Überzeugung „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ und zum Teil undurchsichtigen Ritualen ängstigten die „linken“ Geheimorden die etablierten Feudalherren. Nicht zu Unrecht, denn freimaurerisches Gedankengut war eine wichtige geistige Quelle für den amerikanischen Unabhängigkeitskrieg und die Französische Revolution. Im Dritten Reich wurden sie grausam verfolgt.

Heute gibt es in der männerbündischen Freimaurerei zwei Strömungen: eine esoterische und eine politische. Politiker und hochgestellte Persönlichkeiten sind bis heute Mitglieder. Auch in unserer Gegenwart ranken sich um die Freimaurerei noch viele, meist rechtsextrem motivierte Verschwörungstheorien. So sollen die Freimaurerorden mit der angeblichen „jüdischen Weltverschwörung“ zusammenarbeiten.

FUNDAMENTALISMUS, RELIGIÖSER

Machte seit den siebziger Jahren von sich reden. Der religiöse Fundamentalismus klammert sich an eine wörtliche Auslegung der Heiligen Schrift, verbreitet eine „altvaterische“, erzkonservative (Sexual-)Moral, d.h. kein Sex vor der Ehe oder wie es die amerikanischen Fundamentalisten sagen: „True love waits, baby!“ Der Fundamentalismus ist gegenüber anderen Religionen und spirituellen Lehren, aber auch gegenüber den freieren Strömungen der eigenen Religion intolerant, die Gemeinschaften sind hierarchisch und autoritär. In einer unübersichtlichen komplexen Welt verspricht der Fundamentalismus – vergleichbar den Angeboten sogenannter Sekten – Sinn, Geborgenheit und Gemeinschaft; Werte, die auch junge Menschen suchen. Fundamentalismus gibt es heute in allen Weltreligionen. Viele – nicht alle – fundamentalistischen Strömungen wollen keine Demokratie, Osama Bin Laden nannte die Demokratie sogar „Gotteslästerung“. Die fanatisierte Extremform des Fundamentalismus ist der religiös motivierte Terrorismus.

FÜNF TIBETER

Körperübungen, die der Harmonie von Körper, Geist und Seele dienen sollen und angeblich aus dem alten Tibet stammen. Die Übungen selbst haben einen guten Ruf, die tibetische Herkunft ist allerdings höchst umstritten. Tibeter haben dagegen demonstriert. Sie sehen in der Art, wie die fünf Tibeter präsentiert und vermarktet werden, eine Verunglimpfung ihrer Kultur.

GANDHI

Mohandas Kharamchand Gandhi wurde 1869 geboren. Der indische „Mahatma“ (Ehrentitel, „Große Seele“) war ein tief religiöser Mensch mit hoher Toleranz. Mit seiner Methode des gewaltfreien Widerstandes (Ahimsa) erkämpfte er die Unabhängigkeit für Indien. Gandhi, der sich politisch als Anarchist bezeichnete, wurde 1949 von einem fanatischen, rechtsextremen Hindu ermordet. Gandhis spirituelle Weisheiten und sein gewaltfreier Widerstand spielten in der Alternativbewegung der siebziger und achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts eine wichtige Rolle. In der unpolitischen modernen Esoterik begegnen wir ihm fast nie.

GEBET

Der möglichst konzentrierte Versuch, eine Verbindung zu einem höheren Wesen, zu Gott aufzunehmen. Man spricht von Bitt- und Dankgebeten, vom Gebet als Lobpreisung Gottes. Erfreulich ist es auf jeden Fall, wenn es ein Herzensgebet ist. Auch Beten will gelernt sein.

GEOMANTIE

Bedeutet in etwa „Weissagung aus der Erde“ und wird fälschlicherweise immer wieder als Wissenschaft bezeichnet. In der Geomantie geht es um Erdenergien und -ströme sowie um himmlische/kosmische Strömungen, die sich oft bei alten Kultplätzen und älteren Kirchen verdichten. Geomantie wurde lange von Königen und anderen Herrschenden benutzt, auch die Nazis erwärmten sich für die „heilige Geografie“. Heute wird Geomantie gerne in eine Verbindung mit der Ökologie gesetzt. Feng Shui (→ FENG SHUI) ist die chinesische Form der Geomantie. Ein Geomant ist einer, der Geomantie betreibt.

GLÄSER RUCK'N/GLÄSER RÜCKEN

Dabei handelt es sich um die beliebteste und am häufigsten angewendete (jugend)okkultistische Praxis. Ein möglich leichtes Glas wird auf ein Zeichenpapier (oder vergleichbare Materialien) gestellt, das wie beim „Tischerl ruck'n“ (→ TISCHERL RUCK'N) die Buchstaben des Alphabets und Zahlen von 0 bis 9 sowie die Antworten „Ja“ und „Nein“ enthält. Das Aufmalen eines magischen Zeichens - z. B. eines Pentagramms - auf das Zeichenpapier wird gerne durchgeführt. Mit den Fingerspitzen wird nun das Glas berührt, das sich gemäß dem kollektiven Fingerdruck zu den verschiedenen Buchstaben oder Zahlen bewegt. So ergeben sich dann konfuse oder aber auch verständliche Antworten. Ähnlich wie das Gläser-Rücken arbeitet auch das Oui-ja-Brett (auch Hexenbrett genannt), das es in einigen esoterischen Läden zu kaufen gibt. Von Jugendlichen wird es aber selten verwendet.

GEISTER BESCHWÖREN

Mit okkulten Praktiken wie z. B. dem „Tischerl ruck'n“ werden Geister, meist von bekannten Verstorbenen, herbeigerufen, um Antworten auf brennende Fragen zu bekommen. Dummerweise bleiben bei 20% der Jugendlichen, die es mit der Geisterwelt treiben, Angstzustände verschiedener Intensität zurück. Kulturen,

die an Geister glauben, haben die Anrufung Verstorbener tabuisiert, so z. B. nordamerikanische Indianer-Nationen oder viele Stämme in Afrika. Die katholische Kirche hat es ihren Gläubigen verboten. Geister sieht man sich am besten im Fernsehen an, da tummeln sich zurzeit recht viele auf den Kanälen, so wie in Talkshows, Sportsendungen oder bei Politiker-Interviews. Am besten, man lässt die Geister, Geister sein. Motto: Geist, go home!

GEISTHEILUNG

Sie hat nichts mit der Schulmedizin zu tun. Geistheilung bedeutet Heilung mit den Händen, durch Handauflegung, durch Fernheilung – du liegst in Graz fiebernd im Bett und die Tante Anna, gerade auf Urlaub in Gran Canaria, schickt dir unheimlich gute Energien. Es bedeutet auch Heilung mit Hilfe eines Geistes oder Engelwesens. Der Heiler oder die Heilerin empfindet sich dabei meist als Kanal (nicht für die Schifffahrt, sondern für den Geist). Es gibt auch esoterische Heilungskreise, in denen für Kranke gebetet wird. Nach einer alten, weltweit anzutreffenden Überzeugung verliert der Heiler die Power, wenn er Cash dafür verlangt. Mit der Geistheilung wird viel Unfug getrieben, also: Adlerauge sei wachsam!

GOTH/GOTHIK-SZENE

Goths, früher gern als Gruftis bezeichnet, sind schwarz gekleidete Jugendliche, die den Eindruck erwecken, eine gelungene Mischung aus Mittelalter und Gruft geschafft zu haben. Entgegen einem weit verbreiteten Vorurteil sind Goths keine Satanisten, auch wenn sie die Friedhofsatmosphäre schätzen. „Gothic“ ist eine sehr sensible, intellektuell hochstehende Jugendkultur. Es findet eine intensive Beschäftigung mit Magie, Naturreligionen, Heidentum und dem Mittelalter statt. Der Tod ist ein wichtiges Thema, wobei die Selbstmordrate unter den Goths nicht höher als die der Gesamtjugendlichen ist. Eine eigene Musikrichtung (Gothic, Gothic Rock) schafft Identität. Rechtsextreme bemühten sich, die Szene zu vereinnahmen. Normalbürger reagieren auf Goths meist sehr schockiert. Deren große Zeit scheint vorbei zu sein. Schnellebig ist unsere Zeit.

GRAL

Der Kelch mit dem Blut Christi aus der Artus-Sage enthält die Macht, Land und Leben fruchtbar und in Gleichgewicht zu halten. Die Gralsvorstellung geht auf heidnische Mythen zurück. Schon die Große Göttin verfügte über einen Kessel der Fülle. Meist wird der Gral als Schale oder Kelch gedeutet, manchmal auch als Steintafel(n). Bis heute ist der Gral ein wichtiges Thema in der Esoterik und Literatur (z. B. „Sakrileg“ von Dan Brown). Auch die Nazis haben nach dem Gral gesucht. Gefunden haben sie ihn nicht, ebenso wenig wie andere, die sich auf Gralssuche begaben. Die Suche geht also weiter. Ein Tipp: In der Artussage findet Lancelot den Gral nicht, weil er mitleidlos und egozentrisch ist. Erst als sich sein Herz dem „Du“ öffnet, gelingt´s und der Gral offenbart sich ihm.

GURU

Das Wort bedeutet im Sanskrit (altindisch) „Lehrer“, „Ehrenwerter“. Es wird heute im Sinn von „Spirituelle Meister“ verwendet. Der Guru lehrt den Weg zur Erleuchtung. Sicher ist es für so einen Guru nicht leicht, seine Macht über Schüler nicht zu missbrauchen. Einige sollen das allerdings geschafft haben. In Indien, wo jedes Dorf seinen Guru hat, schickt er dich weiter, wenn er dir alles beigebracht hat, was er weiß. Die Lehrbeziehung war und ist dabei immer sehr persönlich. Bei uns im Westen ist das anders, da wirst du meist an den Guru gekettet, abhängig gemacht, ohne ihn oft zu sehen. Er ist der Megastar, du bist der dienende, devote Fan. Totaler Gehorsam ist ein Merkmal des Guruismus. Und da sollte man unheimlich aufpassen, die Falle der Entmündigung und Unfreiheit schnappt schnell zu. Hand aufs Herz: Vielleicht wäre ein anderer spiritueller Weg ohne autoritären „Großen Meister“ doch besser?!

HARRY POTTER

Der große Zauberlehrling, aus Buch und Film wohl bekannt. Mit Harry Potter betrieb seine Schöpferin, die damals arbeitslose Joanne K. Rowling am Anfang eine Art Therapie für sich selbst. Inzwischen machte Harry seine Joanne unheimlich reich, angeblich reicher als die englische Königin. Christliche Fundamentalisten mögen den zauberhaften Harry aber gar nicht. Sie verbrennen seine Bücher und wollen sie verbieten. Sie haben Angst, dass Zauberstar Harry uns alle zu bösen Hexen und Magiern macht. Glaubt Ihr das auch?

HEIDEN

Die „pagani“ waren im Römischen Reich Landbewohner. Da sich das Christentum vor allem als Teil der städtischen Kultur ausbreitete, war eine ablehnende Haltung gegenüber den Heiden, den Landbewohnern verständlich. Das Heidentum umfasste die alten Stammeskulturen und die antiken Hochkulturen mit ihren Göttern. Den erdbezogenen Kulturen rund um die Große Göttin folgten später im Zuge der Patriarchalisierung der Gesellschaften Sonnen- und Lichtkulte, denen meist ein männlicher Gott vorstand.

Heute bekennen sich immer mehr Menschen zum Heidentum. Auch in etlichen Jugendkulturen, z. B. im Metal-Bereich und bei den Goths, spielen naturreligiöse und heidnische Inhalte eine große Rolle. Ein Zweig des Heidentums, vor allem dort, wo es um die Germanen geht, ist rechtsextrem, es gibt aber auch einen großen unpolitischen Fan-Kreis und auch linke heidnische Gruppierungen. Wissenschaftlich betrachtet gibt es keine ungebrochene Verbindung zwischen den alten heidnischen Kulturen und der Gegenwart. Wir sprechen daher von Neuheiden, wenn wir moderne Anhänger heidnischer Weltbilder meinen. Das hören diese meist nicht gerne. Sie sehen sich in direkter Verbindung mit den „Ahnen“, was für ihre Identität wichtig ist.

HEILIGER NARR

In den spirituellen Systemen der indigenen Nationen, aber auch teilweise im Buddhismus und Sufismus der bewusste Gegenspieler von Traditionen, Ritualen und religiösen Lehren. Mit vielfach obszönen Gesten und verrückten, lärmenden Aktionen untergrub der heilige Narr die jeweilige sakrale Ordnung und sollte so die

Erstarrung von Spiritualität in Dogmen und Normen verhindern und zum herzhaften Lachen anregen. Ein gar übler, ordinärer, dennoch intelligenter Bursche war z. B. Onkel Tompka im tibetischen Buddhismus. Bei nordamerikanischen Indianern übernahm öfters die Gestalt des Coyoten die Funktion des heiligen Narren.

HELISING, JAN VAN

Der gelehrte Herr jagt Vampire. Bram Stokers Roman „Dracula“ beschreibt einen blutsaugenden, mächtigen Dämon der Hölle, der, wie es sich gehört, mit Hilfe des Kreuzes und magischer Mitteln unter der mutigen Führung des Jan van Helsing in die Hölle zurückgeschickt wird, indem ihm die Vampirjäger den Kopf abschneiden und ein Messer in das dämonische Herz stoßen. Dracula und Helsing wurden zum Vorbild vieler Filme, Bücher und Musik-CDs. Jan van Helsing nennt sich auch der bekannteste esoterische Rechtsextremist unserer Zeit: Der deutsche Jan Udo Holey, der sich von einer „jüdischen Weltverschwörung“ verfolgt fühlt.

HERR DER RINGE

Das mythische Epos des J.R.R. Tolkien wurde nach seinem Tod zu einem Bestseller bei den Hippies; bald darauf beim Rest der Gesellschaft. Bücher und Filme erklommen die Höhe des Ruhms. In einer magischen Welt streiten die Edlen und Guten gegen die Bösen, die sie nach vielen Abenteuern am Schluss doch noch besiegen. Herz, was willst du mehr?

HESSE, HERRMANN

Der Literaturnobelpreisträger und Antifaschist (1877–1962) befasste sich entgegen dem literarischen Mainstream auch mit Themen der Romantik und der Spiritualität; was ihm nicht nur Freunde einbrachte. Nach seinem Tod avancierte er zum „Poeta Laureatus“ der Hippies. Sein Kultbuch „Siddharta“ war in fast jedem Rucksack der aussteigerwilligen Jugend in Europa, Amerika und Indien zu finden.

HEXEN

Der Ausdruck stammt von althochdeutsch „hagazussa“ oder auch „hazissa“ = die Feld und Flur Schädigende (diskriminierende Deutung), oft als die „Zaunreiterin“ zwischen unserer Alltagswelt und der spirituellen Welt, dem Reich der Geister, angesehen.

In der frühen Neuzeit (Hexenverfolgung) wurden „Hexen“, die meist Kräuterkundige, Hebammen und oft in die Kunst der Magie eingeweihte Frauen waren, massenweise umgebracht. Kirche und Staat waren einem Wahn verfallen. Heute verbindet sich das neue Hexentum oft mit dem Feminismus. Meist handelt es sich um Frauen – manchmal sind auch Männer zugelassen – die Heilkräuterkunde studieren und Rituale im Jahreskreislauf abhalten. Moderne Hexen waren und sind immer wieder politisch aktiv, z. B. in der Ökologiebewegung. Allerdings: Der Hexen-Mainstream ist inzwischen im kommerziellen esoterischen Sumpf untergetaucht.

Der moderne Hexenkult beinhaltet verschiedene Strömungen:

- Viele Coven (Gruppen mit 13 Personen) stehen in der Tradition des Wicca, der aus England kommt. 1940 wurde die Wicca-Religion von Gerald Gardner gegründet. In Deutschland gab es Versuche, Wicca rechtsextrem zu vereinnahmen.
- Andere Gruppen haben sich ihre Rituale selbst aus verschiedenen Traditionen zusammengestellt. Das sind meist die lockersten Hexen.
- Es gab auch eine Gruppe von „Satansexen“ in Deutschland, die eine Minderheit darstellten. Üblicherweise sehen sich die neuen Hexen als Gegenpol zu satanistischen und rechtsextremen Gruppen.
- Letzter Trend sind die bereits angesprochenen zeitgeistkonformen Business-Hexen, die sich ihre teils fragwürdigen Ausbildungen teuer bezahlen lassen.

HEXENSABBATH

Mit psychedelischen Pflanzen, die gerne in Salben verarbeitet wurden, unternahmen Hexen Ausflüge in die spirituelle Welt. Das gibt es auch heute wieder. Ihre Gegner dichteten ihnen das Märchen an, dass sie auf Besen reitend auf geheime Berge (z. B. den Blocksberg im Harz im Herzen Deutschlands oder auf den Schöckl bei Graz) ritten, um dort mit dem Leibhaftigen und seinen Spitzbuben gar üble sexuelle Ausschweifungen zu genießen, die ihnen ihre Kritiker vermutlich neideten. Was es tatsächlich gab: Kultische Feiern und Tänze in den Hainen und Wäldern, bevorzugt bei Vollmond, die von den Anhängerinnen des Dionysos und anderer Fruchtbarkeitskulte bezeugt sind. Auch die geheimnisumwitterten Amazonen sollen nächtlich-tänzerischen Gelagen gehuldigt haben. Die dabei stattfindenden Orgien waren entweder ritualisiert, ohne dass es zu tatsächlichen sexuellen Handlungen kam, oder sie wurden ausgelebt.

Goethe, ein bekannter, inzwischen schon verstorbener Autor, schrieb im „Hexensabbath“ seiner „Ersten Walpurgisnacht“:

„Diese dumpfen Pfaffenchristen,
Laßt uns keck sie überlisten!
Mit dem Teufel, den sie fabeln,
Wollen wir sie selbst erschrecken.
Kommt mit Zacken und mit Gabeln
Und mit Glut und Klapperstöcken
Lärmen wir bei nächtger Weile...“

Auch so ein rebellischer Unruhestifter, dieser Goethe.

HEXEN, HEIDEN: FEIERTAGE

Wichtige Feiertage sind die Winter- und die Sommersonnenwende, die Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche, die mit Ritualen gefeiert werden. Die Walpurgisnacht vom 30. April auf den 1. Mai ist für Hexen wichtig.

Auch keltische Feste spielen eine zunehmend große Rolle:

- Samhain (1.11.), Fest von Tod und Wiedergeburt, (Halloween)
- Imbolc (1.2.), Fruchtbarkeitsfest
- Beltaine (1.5.), Fruchtbarkeitsfest
- Lughnasad (1.8.), Erntedank- und Lichtfest

HIPPIE

Blumenbekränztes, stirnbandtragendes, langhaariges Wesen in indischen Klamotten. Weibliche Exemplare in bunten, langen oder extrem kurzen Röcken. Schwärmten für Flower-Power und Frieden und eröffneten die breitenwirksame Aufnahme von Yoga, Buddhismus, indianischer Philosophie und verschiedener Formen der neuen Spiritualität. Von der dogmatischen Linken als „ekstatische Narren Gottes“ verspottet, bevölkerten sie weite Teile des Planeten in den späten sechziger und siebziger Jahren. Neohippies sind hippieähnliche Wesen, nur jünger. Etliche Jugendkulturen, wie z. B. Goa, gelten als neohippiesk.

HINDUISMUS

Sehr offenes, pluralistisches, spirituelles System, das aber auch fundamentalistische, intolerante, rechtsextreme Strömungen kennt. Das heilige Buch der Hindus, die „Bhagawad Gita“, in dem Krischna die esoterische Welterklärung seiner Kultur darlegt, war und ist ein wichtiges Buch für Spirituelle und Wahrheitssucher. Die abendländische Esoterik entnahm Elemente daraus und fügte sie in ihr esoterisches Müsli ein. Vielfach wurde die indische Spiritualität verklärt. Europäer übersahen geflissentlich, dass Indien von einer sehr patriarchalen Gesellschaft dominiert wird und die Kastengesellschaft, die Teil des konservativen Hinduismus ist, immer noch lebt.

HOPI

Leben in Arizona. Sie waren die „Lieblingsindianer“ der Hippies und später der Alternativen. Gelten als das friedliche Volk und Hüter vielschichtiger Zeremonien und Mythen. Berühmt wurden sie durch ihre Prophezeiung, die sie aufgrund des Atombombenabwurfes auf Hiroshima und Nagasaki weltweit verkündeten: Besinnt sich die Menschheit nicht auf Gerechtigkeit und ein Leben in Harmonie mit der Natur, verzichtet sie nicht auf die Nutzung der Atomkraft, dann wird die Zeit der Reinigung kommen. Auf diese sollte man sich nicht freuen, denn nur wenige werden sie überleben. Besser die Hopi-Vision verwirklichen: „Gemeinsam mit allen Völkern halten wir Land und Leben im Gleichgewicht.“

HOROSKOP

Altgriechisch für „Stundenschau“. Das meist kreisförmige Diagramm zeigt den Stand der Planeten zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort. Meist werden Geburtshoroskope gemacht, die je nach Standpunkt des Interpreten gedeutet werden. Wichtig in einem Horoskop sind das Sonnenzeichen, der Aszendent, die Tierkreiszeichen und die zwölf Häuser.

HUNA

Angebliche hawaiianische Esoterik, verbunden mit einem Heilersystem. Huna mit seinen Kahunas (Priester, Heiler) wurde durch Max Freedom Long (1890–1971) populär gemacht. Noch größere Popularität erzielte Huna durch das Wirken des so genannten Stadtschamanen Serge Kahili King, der den „Order of Huna International“ gründete. Eingeborene Hawaiianer weisen vehement darauf hin, dass die esoterische Hunalehre der weißen Männer herzlich wenig mit ihrer traditionellen Naturreligion gemeinsam hat.

I GING

Buch der Wandlungen. Es wird Kaiser Fuchi (2950 v. Chr.) zugesprochen, auch Lao Tse hat sich damit befasst. Das I GING hat 64 Hexagramme, hier ein Beispiel:

--
—
—
--
—
--

Die Hexagramme stehen für die Lage/den Zustand des Menschen und geben Tipps für problemelösendes Verhalten, wenn man sich in die Aussage des entsprechenden Hexagramms meditativ versenkt. Das I GING ist seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in Mode gekommen und daran hat sich bis heute nichts geändert.

INDIANISCHE SPIRITUALITÄT

Gutgehender Produktartikel des esoterischen Supermarkts zum Leidwesen der indigenen indianischen Nationen. Indianische Spiritualität bedeutet im Wesentlichen ein Leben in Verbindung mit Mutter Erde zu führen und die Natur zu achten. Ursprünglich teilten viele Indianer auch ihre Rituale und Zeremonien mit Weißen, die mit ihnen als Aktivisten in der spirituall-politischen Indianerbewegung der siebziger und achtziger Jahre verbunden waren. Wegen des massiven Missbrauchs indianischer Spiritualität durch Vermarktung, Kommerzialisierung durch Weiße und das Theater rund um einen auf rituelle und magische Technologien reduzierten, mit Elementen der abendländischen Esoterik vermengten Neoschamanismus

zogen sich die Medizinleute der indigenen Nationen, die im „Traditional Youth and Elders Circle“ zusammenkamen, wieder zurück. Heute ist es schwer geworden, weiterführende Einsichten in die authentische indianische Spiritualität zu erhalten.

„Erst raubtet ihr unser Land, dann unsere Frauen, nun raubt ihr unsere Spiritualität.“

Tja, nichts dazu gelernt.

INDIGO-KINDER

Der Begriff wurde 1982 von der Esoterikerin Nancy Ann Tappe geprägt, 1998 durch Lee Carroll verbreitet. Carroll bezeichnet sich als Medium für ein in jenseitigen Sphären angesiedeltes Wesen Kyron, das bis heute deutlich wahrnehmbar durch die esoterische Landschaft geistert. Heute ist der Glaube an Indigo-Kinder weltweit in esoterischen Kreisen verbreitet. Indigo-Kinder gelten als esoterische Supermenschen mit besonderen psychischen und spirituellen Fähigkeiten. Sie seien widerspenstig, hätten Schulprobleme und ein gesteigertes Selbstwertgefühl. Zugleich seien Aufmerksamkeitsdefizite und Hyperaktivitätsstörungen Merkmale unserer jungen esoterischen Superkids. Eltern werden aufgefordert, entgegen ärztlicher Empfehlung auf eine schulmedizinische Behandlung der Störungen zu verzichten, seien diese doch Teil eines großen, neuen, spirituellen Prozesses und Vorboten einer außerirdischen Lebensform.

JAHRESKREIS

Rituale im Jahreskreis waren integraler Bestandteil der Naturreligionen. Jugendbewegungen, die an alten Kulturen anknüpfen wollten, griffen diese Rituale in Geschichte und Gegenwart in neuer Form auf. Auch im Deutschnationalismus und Nationalsozialismus wurden sie instrumentalisiert, um die entsprechende deutsch-germanische Ideologie zu untermauern. Am Bedeutendsten sind die Sonnenwenden und Tag- und Nachtgleichen. Jahreskreisfeste werden heute von vielen Menschen gefeiert: Von Rechtsextremen, Neuheiden, „freischwebenden“ Spirituellen, Esoterikern, Hexen, aber auch von Brauchtum Pflgenden und von manchen Bierbrauereien. Siehe dazu auch → HEXEN, HEIDEN: FEIERTAGE.

JUGENDBEWEGUNGEN

Setzten entscheidende politische und religiöse Impulse. Seit der Renaissance waren es vor allem jugendbewegte Menschen, die politische Strukturen veränderten und einer erstarrten Staatsreligion eine lebendige Spiritualität frei von einengender Dogmatik entgegensetzten. Dabei war immer wieder der Rückgriff auf naturreligiöse, heidnische Kulturen eine Quelle der Inspiration. Romantik, deutsche Jugendbewegung, Hippies und moderne Goths und Hexen können davon ein Lied singen.

JUGENDOKKULTISMUS

Den Jugendokkultismus kann man sinnvollerweise in „sanfte“ und „harte“ Praktiken einteilen. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Praktiken und Methoden auch von Erwachsenen durchgeführt werden und kein ausschließlich auf Jugendliche bezogenes Verhalten sind.

Zum *sanften Jugendokkultismus* zählen folgende Praktiken:

- Tischerl rück'n
- Pendeln
- Gläserücken
- Tonbandstimmen
- Video-Fernseh-Geister

Jugendliche beschäftigen sich auch mit Horoskopen, Handlesen und Orakeltechniken (I Ging, Tarot, Runenorakel usw.). Auch Steinemagie (Schutzamulette, Heilsteine, Steine, die die Angst nehmen sollen usw.) wird angewendet; allerdings nicht mit einem so hohen Prozentsatz an Praktikanten wie es bei den gängigen Geisterbefragungspraktiken der Fall ist.

Gefahren des sanften Jugendokkultismus

- Immer wieder werden Angstzustände ausgelöst. Die Jugendlichen kommen mit Erfahrungen in Berührung, die sie nicht verkraften. Eine Studie von Ulrich Müller spricht von Angstzuständen verschiedener Intensität bei ca. 20 % jener Jugendlichen, die an Geisterbeschwörungen oder -befragungen teilgenommen haben. Auch in der Steiermark wurde ich immer wieder mit Vorkommnissen konfrontiert, bei denen das Gläserücken zu Angstzuständen, vor allem bei Mädchen, führte. Das konnte zu panischer Angst führen, dass „der Geist“ im Zimmer sei und nur der Sprung aus dem Fenster noch als Rettung erschien. Oder aber einer der Teilnehmer der Séance deklariert sich als „Satan“ und verkündet einem anderen Teilnehmer dessen Todetermin oder den Todetermin z. B. der Mutter. Bei labilen, aber auch bei anderen Jugendlichen, verursacht das verständlicherweise Angstzustände. Etliche Jugendliche, mit denen ich persönlich gesprochen habe, lassen seit solchen Erfahrungen ihre Hände von den Geisterbefragungen und warnen davor.
- Verlust des Verantwortungsgefühls. Die Verantwortung wird Geistern oder überirdischen oder auch dämonischen Mächten übertragen und nicht mehr vom Individuum selbst wahrgenommen. Diese geistige Haltung fördert letztlich auch Führer- und Gurukulte.
- Bei mehrmaliger Praxis - das gilt sowohl für Geisterbefragungen, als auch für Orakeltechniken - kann eine Abhängigkeit in der Form entstehen, dass auch vor alltäglichen Entscheidungen die Geister oder das

Orakel befragt werden, um eine Entscheidungshilfe zu bekommen. Das Vertrauen in die eigene Urteilskraft nimmt dabei ab. Das kann bei einigen Fällen sogar zu einem Befragungszwang, d.h. zu einem regelrechten Suchtverhalten führen. Nach längerer (jugend)okkultistischer Praxis kann auch ein Schreibzwang einsetzen. Der betreffende Mensch fühlt sich dabei gezwungen, Botschaften der angeblichen Geister niederzuschreiben. Dazu kann das Hören von Stimmen kommen, was zu wahnhaften Ängsten und auch zu Depressionen führen kann.

- Realitätsverlust: Die knarrende, durch einen Windstoß geöffnete Tür oder der Telefonanruf, bei dem sich niemand meldet, wird Geistern oder Dämonen in die Schuhe geschoben.

Zum harten Jugendokkultismus zählt vor allem der Satanismus (→ SATANISMUS).

KABBALA

Die jüdische Geheimlehre, eine esoterische Tradition des Judentums, die lange nur mündlich weitergegeben und im 7. Jahrhundert schriftlich festgehalten wurde. Wichtig sind die zehn Sephiroth, Grundprinzipien, durch die sich das Göttliche in unserer Welt ausdrückt. Sie werden in einem Lebensbaum dargestellt. Die Kabbala spielte in der europäischen Esoterik eine wichtige Rolle. Die moderne Organisation „Kabbala“, deren Zugstute Madonna war, ist eine Mischung kabbalistischer Elemente mit modernen esoterischen und magischen Praktiken. Sie wird von traditionellen Juden kritisiert und abgelehnt.

KAKEKIKOKU

Ruf, der von manchen Esoterikern kurz vor der tatsächlichen oder angeblichen Erleuchtung ausgestoßen wird. Nicht zu verwechseln mit Kikeriki, dem Ruf des Hahns in erregtem Gemütszustand.

KARMA

Im Sanskrit (altindisch) „Wirken“, „Tun“. In der hinduistischen Kastengesellschaft wurde der philosophische Karma-Begriff politisch eingesetzt, um die Kasten zu rechtfertigen. So ist das jetzige Leben das Ergebnis des Karmas aus den früheren Leben. In der modernen Eso-Szene wurde damit jedes Unrecht erklärt: Verhungerte Kinder büßen eben nur ihr schlechtes Karma ab usw. Mahatma Gandhi huldigte einem anderen Karma-Begriff: Karma bedeutete für ihn, sich solange gegen vermeidbare Armut und Ungerechtigkeit zu engagieren, solange noch ein Mensch auf dieser Erde leidet. In Wien ist das Karma in Fleisch und Blut übergegangen, hört man doch die Wiener immer wieder sagen: „Da karma halt nix machen.“



KRAFT/ENERGIE STATT PERSÖNLICHER GOTT

In der modernen Esoterik haben die Begriffe „Kraft“ und „Energie“, die für das Göttliche stehen, die christliche Vorstellung eines persönlichen Gottes verdrängt. Ob bei dieser Begriffswahl die Energiekonzerne mitgemischt haben, ist unbekannt.

KRAFTPLATZ, ORT DER KRAFT

Ein Platz in der Natur, ein Kultplatz (siehe auch → KULTPLATZ) alter Kulturen oder eine meist alte Kirche. Von diesen Plätzen nehmen Esoteriker im Sinne der Geomantie an, dass dort besonders starke Erdenergien oder kosmische Energien wirken. Jörg Purner hat diesbezüglich sogar mit dem Segen der Universität Innsbruck Untersuchungen und Messungen an „starken Plätzen“ vorgenommen. An diesen Plätzen soll man sich „aufladen“ können. Man kann sich auch einfach hinsetzen und schauen, was passiert.

KIRCHE, STELLUNG ZUR ESOTERIK

Die christlichen Kirchen stehen der Esoterik kritisch gegenüber. In der katholischen Kirche gibt es Theologen, die darüber nachdenken, was aus dem spirituellen Supermarkt sinnvollerweise auch in christliche Angebote integriert werden kann. So gibt es bereits viele kirchliche meditative Angebote und auch Reisen zu den Kraftplätzen des Christentums werden angeboten.

In der Esoterik wiederum spielt immer wieder der „kosmische Christus“, das „Christusbewusstsein“, eine Rolle. Fernab der Lehren der Kirchen hat sich ein esoterisches Christentum entwickelt.

KRIEG DER STERNE (STAR WARS)

Beliebte Science-Fiction-Filmreihe mit magischen und mythischen Elementen. Auch Bücher gibt's dazu. George Lukas, Vater des Spektakels, hat den Mythologen Joseph Campbell genau studiert. Ronald Reagan soll Fan der Filme gewesen sein. Er startete das sündteure Weltprogramm „Krieg der Sterne“, welches den USA die globale militärische Überlegenheit sichern sollte.

KULTPLATZ

Plätze alter Kulturen, an denen spirituelle Kräfte oder Gottheiten verehrt wurden. Das konnte ein Ort in der Natur sein, wie es z. B. bei den Kelten der Brauch war, oder ein Tempel. Es gibt auch moderne Kultplätze, die keine geschichtliche Tradition haben. Heute werden alte Kultplätze automatisch zu Kraftplätzen befördert.

KUNDALINI

Im untersten Chakra, dem Wurzelchakra, ruht laut östlicher, inzwischen auch laut westlicher Esoterik die Schlange Kundalini. Das ist keine Viper oder Brillenschlange, sondern eine starke Kraft, die sich durch entsprechende Übungen aufrollen kann, durch feinstoffliche Kanäle die Wirbelsäule hochsteigt und so die

Chakren und deren Drehung aktiviert. Kundalini-Yoga wurde das erste Mal medienwirksam beim Woodstock Festival praktiziert. Motto: Leute, jetzt braucht ihr kein LSD mehr! Kundalini-Yoga gilt als eher gefährliche Art des Yoga, muss also behutsam unter sachkundiger Anleitung praktiziert werden. Das Streetwork Wien setzt diese Yoga-Praxis ein, um Aggressionsabbau bei Jugendlichen zu ermöglichen.

LA VEY

Anton Szandor La Vey - eigentlich hieß er Howard Levy - wurde 1930 in den USA geboren. Schon als Zwölfjähriger interessierte er sich leidenschaftlich für Kriegsspiele. Daneben war sein musikalisches Talent auffällig. In früher Jugend zog ihn der Okkultismus in seinen Bann. Schließlich wurde er Kriminalfotograf bei der Polizei in San Francisco. Zugleich beschäftigte er sich mit allerlei okkulten Gestalten - Werwölfen, Vampiren, Geistern. Aus der ihm zur Verfügung stehenden okkulten Literatur entwickelte La Vey seine eigenen schwarzmagischen Rituale. In der Walpurgisnacht 1966 gründete er, darauf basierend, die Church of Satan. Ort der „Taufe“ war San Francisco, damals eine der Hochburgen des Satanismus. Mediale Präsenz war angesagt. La Vey hatte auch Kontakte zur rechtsextremen Szene und verniedlichte den Nazi-Okkultismus. Seine Bücher wurden in amerikanischen und italienischen Studentenkreisen zu Bestsellern. Er starb 1997.

LEBENS- UND SOZIALBERATER

Haben laut staatlich anerkannter Ausbildung nichts mit Esoterik zu tun, allerdings absolvieren viele Lebensberater die Energetiker-Ausbildung, wobei es zur Vermischung der Ausbildungen in der Praxis kommen kann.

LICHTARBEITER

Als wenn der tätige Mensch nicht genug Arbeit in unserer Leistungsgesellschaft hätte! Jetzt tummeln sich auch noch viele ehrenamtliche oder kommerzielle Lichtarbeiter unter uns. Sie sind der Ansicht, Licht zu verteilen, womit weniger der Handel mit Glühbirnen als vielmehr die Verbreitung höherer Schwingungen gemeint ist. Lichtarbeiter schufteten, damit die Erde auf ein höheres Energieniveau gehoben wird. Sie sind unheimlich wichtig. Wenn ihr einem begegnet, bedankt euch, denn ohne ihn würdet ihr vielleicht im unerleuchteten Dunkeln eure Semmeln essen müssen. Wenn auch ihr Lichtarbeiter werden wollt, mutiert der bereits aktive Lichtarbeiter zum Lichttrainer. Geld bereithalten.

MAGIE

Griechisch „Zauberei“. War in der Antike ein Geheimwissen der Priester und galt als heilige Wissenschaft. Im magischen Weltbild, das in Geschichte und Gegenwart Bestandteil aller Kulturen mit Ausnahme der unseren war und ist, hängt alles mit allem zusammen. D.h. durch gewisse rituelle Handlungen kann ich über das große Ganze Wirkungen erzielen. Man unterscheidet zwischen

- der weißen Magie, die zum Wohle der Menschen eingesetzt wird,
- der schwarzen Magie, die aus egoistischen Motiven praktiziert wird, u.a. um jemandem zu schaden, und
- der grauen Magie, die irgendwo dazwischen angesiedelt ist. Das betrifft z. B. Menschen, die sich als selbstlos und erleuchtet betrachten, in Wirklichkeit aber voll in ihrem Ego dahinwandeln. Die wollen zwar oft das Gute, verwirren aber durch ihre Egozentrik.

MÄRCHEN

Wurzeln in alten volkstümlichen Erzählungen, in einer Welt voller Magie. Im Gegensatz zum Mythos wird den Märchen von Wissenschaftlern auch eine aufmüpfige, rebellische Botschaft zugeschrieben. In der Zeit der Romantik wurden die Märchen gesammelt. Bei ihrer Niederschrift, wie z. B. durch die Brüder Grimm, passierte es, dass die rebellischen und erotischen Passagen der Märchen zensuriert wurden, denn das entsprach nicht dem damaligen bürgerlichen Geschmack. Moderne Märchen wie der Herr der Ringe oder Harry Potter sind sensationelle Bestseller. Die Sehnsucht nach dem Zauberhaften ist geblieben.

MEDITATION

Leitet sich ab von lateinisch „meditatio“ = Nachdenken, Versenkung. Meditation lebt von Konzentration und Kontemplation, d.h. der immer tieferen Versenkung in den Gegenstand der Betrachtung. Meditation wird zur Kontaktaufnahme mit dem Göttlichen eingesetzt, oder „nur“ zur Beruhigung der Gedanken und zur tiefen Entspannung. In unserer hektischen, turbokapitalistischen Welt ist es nur zu verständlich, dass die vielen verschiedenen Arten der Meditation boomen. Meditation ist eine Methode, die für viele Menschen positiv wirkt(e). Ein Erlernen mit Hilfe einer kompetenten Lehrperson, die dich nicht abhängig macht, ist anzuraten. Meditation kann auch zur Bewältigung von Problemen Einsicht und Kraft spenden.

Es gibt aber auch ein paar Tücken:

- Ein Zuviel an Meditation kann für einige Menschen gefährlich werden, da es nicht mehr kontrollierbare tiefenpsychologische Prozesse, u.a. auch Psychosen auslösen kann.
- Meditation ist oft das Lockmittel, mit dem dich sogenannte Sekten einfangen möchten.
- Meditation kann auch zur Weltflucht führen, wofür nicht die Meditation verantwortlich ist, sondern du.
- Viele Probleme, z. B. sexuelle, können in der Regel nicht durch Meditation gelöst, wohl aber verdrängt werden. Deinen Fünfer in Englisch kannst du nicht wegmeditieren.

MEDIUM

Ein Mensch, der die Botschaften von Geistern, Engeln, UFO-Raumschiffkommandanten usw. wiedergibt. Das kann durch Sprechen passieren oder durch Schreiben. Oft sagen die durchgegebenen Weisheiten mehr über das Medium als über die Überirdischen aus.

MEDIZINMANN/MEDIZINFRAU

Bei den Indianern Nordamerikas ein Heiler. Es gibt viele verschiedene Arten – vom Kräuterheiler bis zum ekstatischen Geisteiler. Die Heilung ist nicht kommerziell. Medizinleute sind in der Regel bescheiden, werben nicht, haben sich auch nicht um ihren „Job“ gerissen, im Gegenteil. Sie werden von Weißen gerne als „Schamanen“ bezeichnet, mit denen sie in ihrer modernen europäischen Form herzlich wenig gemeinsam haben. Während die indianischen Nationen zu wenig Medizinleute haben, gibt es bei uns zu viele Schamanen. Einfach zum Nachdenken.

MUSIK

Musik war immer schon spirituelle, emotionale und politische Botschaft. Musik war und ist die Sprache vieler Jugendbewegungen und –kulturen in Geschichte und Gegenwart. Die Trennung zwischen Musik und politischer Botschaft, die viele Fans vor allem rechter Musikgruppen heute durchführen, wird von anderen Jugendlichen kritisch gesehen. Ihre Botschaft: „Hört euch die Texte aufmerksam an. Lest sie euch in Ruhe durch. Hinterfragt die Bands!“ Und dann entscheidet, ob eine Musikgruppe wirklich cool ist.

MUTTER ERDE

Archaische, naturreligiöse Kulturen betrachte(te)n die Erde als lebendiges Wesen mit einem eigenen Bewusstsein. Da die Menschen von der Fruchtbarkeit der Erde abhängig sind, sahen sie unseren blauen Planeten als Mutter an. Zahlreiche Rituale dienten in alter Zeit der Aufrechterhaltung der Fruchtbarkeit. Gaia war die altgriechische Mutter Erde. „Gaia-Hypothese“ nannten John Lovelock und Lynn Margulis ihre umstrittene Theorie, dass die Erde ein intelligenter Organismus sei. Womit die beiden Wissenschaftler wieder bei den alten Kulturen angelangt sind.

MYSTIK

Griechisch „myein“: „Ich schließe meine Augen“ und meint die Versenkung in das Göttliche, Erfahrungen des Göttlichen meist ohne Dogma und Ritual. Fasten, Gebet, Meditation sind oft die „Werkzeuge“ des Mystikers. Ein Mystiker hat in der Regel ein immer kleiner werdendes Ego, geht immer mehr in Gott auf. Die europäische Mystik ist im Christentum meist zu kurz gekommen. Meister Eckhart und einige andere sind da die Ausnahme.

MYSTERIENKULTE

Da in der Antike viele Menschen auf die offizielle Religion mit ihren trostlosen Unterweltvorstellungen (Hades) piffen, war der Andrang zu den Mysterienkulten groß. Selbst einige Kaiser ließen sich einweihen. Die Mysterienkulte, deren Kern streng geheim war – also Esoterik im eigentlichen Sinn - boten Gemeinschaft, Identität und Sinn an. Reinigung, Todes- und Wiedergeburtstuale waren dabei wichtige Elemente.

Mysterienkulte gab es viele: Von Isiskulten über Kulte um die Erdmutter Demeter bis zum Mithraskult, der die größte Konkurrenz zum frühen Christentum war.

MYTHOS

Mythen erzählen von der Erschaffung der Welt, vom Aufbau des Universums, von Helden und gefährlichen Abenteuern. Sie vermittelten kulturelle und soziale Einstellungen. Durch Rituale blieben die Mythen lebendig, für die Teilnehmer erklärten Mythen ihr Leben und den Sinn ihres Daseins. Durch die Aufklärung verdrängte das rationale Denken immer mehr das mythische. Heute erleben wir Mythen als Märchen, als Geschichten, die immer wieder in ihren Bann ziehen. Der Erfolg von „Herr der Ringe“ und „Krieg der Sterne“ ist ohne deren moderne mythische Bezüge nicht denkbar.

NATURGEISTER

Geistähnliche Wesen, die sich in der Natur tummeln. Unsere Märchen sind voll von ihnen: Zwerge, Elfen, Feen, Faune, Baumgeister und wie sie alle heißen. Besonders ausgeprägt ist der Naturgeisterglaube heute noch in Irland und Island. In der modernen Esoterik, mehr noch im Neuheidentum, spielen sie wieder eine bedeutende Rolle.

NATURRELIGION

Meist die Religion der Stammeskulturen. Das Wirken Gottes wird durch die Natur erlebt, auch Tiere und Pflanzen haben eine Seele (Animismus). Die Natur als Schöpfung Gottes ist heilig, darf nicht zerstört oder ausgebeutet werden. Naturreligionen beeinflussten die frühe Ökologiebewegung bis hin zu Greenpeace. Die Spaltung zwischen Körper, Seele und Geist, die lange die christliche Tradition prägte, finden wir in den Naturreligionen nicht. Lust und Sexualität werden als Ausdrucksformen des Göttlichen empfunden.

NEUE SPIRITUALITÄT

Entwickelte sich in den fünfziger und sechziger Jahren des letzten Jahrtausends mit der Beat-Generation, einer Bewegung aufmüpfiger Poeten in San Francisco und New York. Die neue Spiritualität erlangte mit den Hippies eine erstaunliche Breitenwirkung und etablierte sich als ernsthafte Konkurrenz zu den etablierten Kirchen und „Sekten“. Neue Spiritualität strebt den Erfahrungs-Kontakt mit dem Göttlichen oder mit der Natur an, neigt zu sozialem und ökologischem Engagement und verweigert sich starren religiösen Normen und Verhaltensregeln.

NEW AGE

Machte vom Ende der siebziger bis zum Ende der achtziger Jahre von sich reden. New Age war eine verbürgerlichte, entpolitisierte Hippie-Bewegung, die sich voll auf die Esoterik stürzte. Man war überzeugt, durch die Veränderung des Bewusstseins Weltfrieden und Gerechtigkeit zu erreichen. Sobald genügend

Menschen im „neuen Bewusstsein“ wären, würde der „Quantensprung des Bewusstseins“ das Goldene Zeitalter auf Erden errichten. Nun, vom Goldenen Zeitalter sind wir immer noch weit entfernt. Was New Age aber schaffte: Die „Esoterisierung“ der Gesellschaft. Esoterik wurde salonfähig. Auch die Vermarktung von Spiritualität und der esoterische Supermarkt gehen auf die New Age-Bewegung zurück.

NUDEL-MONSTER/SPAGHETTI-MONSTER, FLIEGENDES

2005 drängten Verfechter einer neuen Religion auf die Aufnahme in den Schullehrplan der USA. Sie verbreiteten den Glauben, dass ein fliegendes Spaghetti-Monster die Welt geschaffen habe. Im Paradies erwarte die Gläubigen Stripper-Darbietungen und Bier-Vulkane. Und wie kam das Böse in unsere Welt? Für alle Katastrophen und Kriege unserer Gegenwart sei der drastische Rückgang der Piraten verantwortlich. Bald gab es zehntausende Anhänger, die „Pastafari“. Was dahinter steckt: Eine lustige, freche Attacke auf den in den USA weit verbreiteten christlichen Fundamentalismus, der Darwins Evolutionslehre ablehnt und mit seiner strengen, autoritären, verstaubten Moralauffassung die Gesellschaft zurück in die emotionale Steinzeit treiben will.

OKKULTISMUS

Von lateinisch „occultus“ = „verborgen“. Die verborgenen bzw. geheimen Wissenschaften. Die Theorie und Praxis der Naturerscheinungen, deren Ursachen mit den bisher bekannten Naturgesetzen (noch) nicht erklärt werden können. Der Begriff wurde zuerst von Agrippa in seiner „Occulta Philosophia“ gebraucht, dann durch den Magier Eliphas Levi verbreitet. Zwischen den Begriffen Esoterik und Okkultismus gibt es wissenschaftlich betrachtet kaum einen Unterschied. Im modernen Volksglauben ist heute der Esoteriker licht, gut und fast immer erleuchtet, während der Okkultist böse, dunkel und gemein ist; ein Monster eben. Klar, dass sich die meisten Esoteriker als lichte Geschöpfe und „Gutmenschen“ outen, oft nicht wissend, dass sie laut wissenschaftlicher Ansicht durchaus auch okkult sind.

ÖKOSPIRITUELLER REGIONALISMUS

Die Verbindung von Regionalismus, Spiritualität (u.a. die Aufarbeitung alter Mythen) und dem Wunsch nach Naturverbundenheit. Derartige Bewegungen, die sich gegen zentralistische Herrschaft und Bevormundung richteten, finden wir in den letzten Jahrhunderten sehr zahlreich in der europäischen Geschichte. Vielfach zählten sie zum linken politischen Spektrum, dem die zentralistische Linke nicht gerade freundlich gegenüberstand. Aber auch rechte politische Ausformungen sind belegbar. Heute ist der amerikanische Bioregionalismus die kompakteste Form dieser Strömung. Seine Wurzeln sind die US-Friedens- und Bürgerrechtsbewegung sowie die anarchistische Tradition San Franciscos. Seit der Wirtschaftskrise 2008 keimen auch in Europa sanfte ökospirituelle Trends und Strömungen, an deren Rändern radikale, oft antisemitisch eingestellte Grüppchen nagen.

Eine neue Entwicklung ist die von esoterisch-ökologisch-politischen Überzeugungen getragene Ausrufung unabhängiger Staaten auf dem Gebiet der „alten“ Staaten, z. B. der „Staat Steiermark“ in der Oststeiermark, wogegen die Polizei vorging. Auch hier eine Mischung von Esoterik, Antisemitismus im Gefolge des führenden esoterischen Rechtsextremisten Jan van Helsing und Polizeibeschimpfung: „Verfassungsschutz und Staatsschutz sind und waren sowohl in Deutschland als auch in Österreich kriminelle und terroristische Organisationen, die im Auftrag des Terrorstaates USA handelten. Der Terrorstaat USA wiederum arbeitete im Auftrag der zionistischen Khasaren-Verbrecherbande (Synonym für Juden, Anm.). Die Aufgabe der geheimen Organisationen war es, die Menschen permanent in Angst und Schrecken zu versetzen, um weiter regieren zu können. Sie können sicher sein, dass der Staat alles, was sie sich vorstellen können, kontrolliert. Dazu gehören der Drogenhandel, die Prostitution sowie jegliche Art von Kriminalität und Terrorismus.“ (Zitat Monika Unger, Der Staat Österreich ist am Ende, robinfermann.de, 5.3.16)

Gegen derartige Gruppierungen, oft Staatsverweigerer genannt, schritt die Polizei ein. Gerichtsprozesse folgten.

OM

Der kosmische Laut in östlichen spirituellen Schulen. OM dient als Meditationsmantra. Fand Einzug in die westliche spirituelle Szene.

ORAKEL

Orakel sind entgegen den Aussagen einiger moderner Esoteriker keine wissenschaftlichen Systeme im Sinn der westlichen Zivilisation. Sie beruhen auf der Annahme eines magischen Universums, in dem alles mit allem verbunden ist. In diesem magischen System, das die Grenzen zwischen Vergangenheit und Zukunft transzendieren soll, teilt sich die göttliche Intelligenz durch Orakel mit; eine uralte, archaische spirituelle Auffassung, deren heute immer noch berühmteste Spielart das Orakel von Delphi ist. Mit seinen zweideutigen, unter dem Einfluss bewusstseinsweiternder Dämpfe getroffenen Orakelsprüchen schaffte es das berühmte Orakel immer wieder, die damaligen Kaiser und Tyrannen subtil zu „verarschen“. Doch auch ganz normale Beamte, reiche Adelige und einfache Leute suchten Auskunft bei den Orakelstätten, vor allem wenn es um Geldangelegenheiten, Kriege, Hungersnöte, Krankheiten und Hochzeiten ging. Bei den alten Römern hatte das Orakel von Praeneste im Latium lange Hochkonjunktur.

Schicksalsdeutungstechniken sind manchmal eine Erfahrungstradition, auf jeden Fall eine Glaubensfrage. Entweder man glaubt daran oder nicht. Orakel sprechen die irrationale Seite des Menschen an, seinen Glauben an transzendente Welten, die sich durch verschiedene „Kanäle“ der Welt des Menschen mitteilen können.

Der unbedingte Glaube an die „Wahrheit“ der Orakel kann problematisch werden, so z. B. wenn unverantwortliche Orakel-Esoteriker oder Wahrsager den Todestag voraussagen oder ähnliche, Angst einflößende Aussagen tätigen, die zu einer sich selbst erfüllenden Prophezeiung (Self-Fulfilling Prophecy)

werden können. Orakel-Legen kann auch zwanghaft, zu einer Art Sucht werden, in deren Folge die eigene Entscheidungs- und Verantwortungsfähigkeit immer mehr verkümmert.

PENDELN

Mit den Geistern wird ein Abkommen getroffen; z. B. bedeutet ein rechtsdrehendes Pendel „ja“, ein linksdrehendes Pendel „nein“. Der angebliche Totengeist beantwortet sodann Fragen mit „ja“ oder „nein“. Auch Wasseradern usw. werden ausgependelt.

POLITIK

Hat auf den ersten Blick nichts mit Esoterik zu tun. Aber: Viele politische Bewegungen wurden und werden von Mythen und auch esoterischen Weltbildern mitinspiert. Vor allem Jugendbewegungen, deren Ansichten später politisch wirksam wurden, waren immer wieder von neuen esoterischen, mythischen und spirituellen Wegen beeindruckt, die meist in Gegnerschaft zur herrschenden Religion (Kirche) standen. In der Vergangenheit war die Verbindung von Politik und Spiritualität selbstverständlich. Man denke nur an die verschiedenen Gottkönige, die das Volk für sich arbeiten ließen und den Menschen einredeten, dass es Gottes Plan sei, dass die einen in Armut schufteten und die anderen ihren erpressten Reichtum genießen. Heute wollen vor allem fundamentalistisch eingestellte Menschen, dass ihr intolerantes Verständnis von Religion zum Dogma der Politik wird. Dann wird's unlustig!

POSITIVES DENKEN

Das Positive Denken ist eine letztlich esoterische Heilslehre, die nicht mit einer grundsätzlich positiven Einstellung zum Leben, die sicherlich sinnvoll ist, verwechselt werden sollte. Positives Denken beruht auf der Überzeugung, dass allein durch eine Veränderung des Denkens - indem man nur mehr positive Gedanken denkt und alle negativen Gedanken weglässt - nicht nur die Psyche, sondern auch die persönlichen Lebensumstände zum Besseren hingewendet werden können. Dabei wird übersehen, dass Gedanken nur ein Faktor von mehreren sind, die das Befinden des Menschen ausmachen. Ausgeklammert wird dabei die Bedeutung von Trieben, unbewusster emotionaler Vorgänge, lange zurückliegender Prägungen und Lernprozesse, genetischer Faktoren, Belastungen im beruflichen Alltag und das familiäre und soziale Umfeld. Jeder ist seines Glückes Schmied! Möchte man meinen.

Manchmal folgen beim Positiven Denken nach einer Phase der Begeisterung und Euphorie Frustrationen, Enttäuschungen, Depressionen. Denn das Positive Denken ist in seiner Tendenz eine totalitäre Methode, die zu Verkrampfungen führen kann. Es ist meist ein Kult des Erfolgs, des Reichtums, der Gewinner, der „Übermenschen“, des esoterisch überhöhten Kapitalismus. Die Einsicht in die Begrenztheit des Menschen und die Bejahung leidvoller Erfahrungen ist nicht gegeben. Führt das Positive Denken nicht zu irdisch-

paradiesischen Zuständen, u.a. zu viel Geld und einem super Job, ist der Mensch selber schuld und lädt sich noch zusätzliche Komplexe auf.

Das Positive Denken kommt aus den USA und geht Hand in Hand mit dem Glauben an den „American Way of Life“, mit der Überzeugung, dass es jeder Tellerwäscher aus eigener Kraft bis zum Millionär schaffen kann. Als wichtigste Vertreter gelten Joseph Murphy, Norman Vincent Peale und Dale Carnegie. Im deutschen Sprachraum gilt u.a. Erhard F. Freitag als wichtiger Vertreter, auch Tepperwein kann dazu gezählt werden.

PROPHEZEIUNG

Eine visionär empfangene Botschaft aus der göttlichen Welt, die die Zukunft betrifft. Prophezeiungen können statisch sein: Dann und dann wird die Welt untergehen. Das ist oftmals verkündet worden, aber nie eingetreten. Statische Prophezeiungen, die Katastrophen und Mord und Totschlag zum Inhalt haben, können zu fanatischem, „sektoidem“ Verhalten führen und die Ängste zum Siedepunkt treiben. Also besser vergessen. Aber es gibt auch den Typus der flexiblen Prophezeiung: Wenn wir uns nicht ändern und etwas weniger egoistisch und gierig werden, dann könnte es sein, dass es zu einer ökologischen Katastrophe kommt. Eigenes Tun und Engagement werden angesprochen. Darüber kann man nachdenken.

Berühmte Prophezeiungen sind die Apokalypse in der Bibel und die Hopi-Prophezeiung.

PSYCHEDELISCHE DROGEN

Sie erweitern das Bewusstsein und wurden von verschiedenen Kulturen für religiöse Erfahrungen rituell eingesetzt. Der weit verbreitete Glaube, alle Indianer hätten Drogen zwecks spiritueller Reiseziele geschluckt, ist unhaltbar. In den sechziger Jahren war es in den USA der Professor Timothy Leary, der einen spirituellen LSD-Kult schuf, der sich am Tibetischen Totenbuch und am Tao Te King orientierte. Leary wurde zugleich auch zum politischen Feind der braven Amerikaner, für Ronald Reagan war er währenddessen kalifornischer Amtszeit der „Erzfeind“. Leary wurde ein paar Mal verhaftet und spektakulär befreit. Im Hintergrund soll sogar John Lennon von den Beatles an den Befreiungsaktionen mitgemischt haben. Learys psychedelischer Kult fand begeisterte Aufnahme durch die Hippies. Heute sind psychedelische Drogen – auch Fliegenpilz und Stechapfel – immer noch beliebt und werden auch von Jugendlichen zwecks spiritueller Erfahrungen verwendet. Das kann aber echt gefährlich werden. U.a. können schwere Vergiftungen, Angstzustände und andere psychische Schädigungen auftreten. Remember: Psychedelische Drogen sind verboten.

RECHTSROCK

Gewalttätige erfolgreiche Musikszene mit vielen hunderten Gruppen weltweit. Das internationale rechtsextreme „Blood And Honor“-Netzwerk ist hier wichtiger Organisator. Rechtsrock ist Hassmusik. Hass auf Ausländer, Christen, Juden und alle, die anders sind. Die religiöse und mythologische Botschaft des Rechtsrock: Germanentum und Neuheidentum, wie sie schon von Adolf von Braunau geliebt wurden. Siehe dazu auch die Broschüre „Rechts rockt!?“ von LOGO.

REIKI

Universale Lebenskraft. Ein von Mikao Usui in Japan entwickeltes Heilsystem, in dem mit Handauflegen oder durch Fernheilung gearbeitet wird. Es gibt stufenweise Einweihungen und Grade, bis man es zum Meister gebracht hat. Reiki ist meist mit viel Geld verbunden, die Ausbildung ist teuer. Es gibt heute viele miteinander konkurrierende Reiki-Schulen und –Kreise. Reiki wird meistens sehr undogmatisch eingesetzt, es gibt aber auch Reiki-Kreise mit fanatischer Guruverehrung, die an „Sekten“ erinnern.

RITUALE

Das Ritual ist eine Abfolge kultischer Handlungen, die sich ständig wiederholen. Rituale können zu Ehren der Gottheiten abgehalten werden, um Fruchtbarkeit zu sichern, um zu heilen oder aber auch um zu schaden. Der Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen wurde und wird bei Stammeskulturen mit den „Rites des Passages“ (Übergangsrituale) bewältigt, deren Fehlen in unserer Gesellschaft heftig beklagt wird. Heute ist man vor allem im Bereich der offenen Jugendarbeit auf der Suche nach Ritualen (in der Natur), die sich für Jugendliche eignen. Die Nachfrage ist in einer wenig Halt und Orientierung bietenden, neoliberalen Gesellschaft ohne Zweifel groß.

RUNEN

Es handelt sich dabei um alte Schriftzeichen der Germanen. Wissenschaftler nehmen starke etruskische Einflüsse an. Im 19. Jahrhundert wurden Runen im Deutschnationalismus populär, die Ariosophie entwickelte ein esoterisches Runen-System und ein Runen-Yoga. Der Glaube, dass diese Deutungen uraltes, germanisches Wissen sei, ist ein Irrglaube, der zurzeit von vielen Menschen gepredigt wird. Da Runen im Dritten Reich eine große Rolle spielten, waren sie lange verpönt, mit dem New Age der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts wurden sie aber wieder salonfähig. Runen haben in unserer Zeit für junge Neonazis eine große Bedeutung erlangt.

SAMADHI

Überbewusstsein, Zustand der Erleuchtung. Ein Ziel des Yoga. Spielt als Begriff in der modernen Esoterik eine Rolle.

SATANISMUS

Dem eigentlichen Wortsinn nach ist Satanismus eine Verehrung des Teufels als dualistischer Gegenpol zu Gott. Satanismus umfasst viele künstlerische Ausdrucksformen, die den Teufel symbolisch, oft als Medium gesellschaftskritischen Protests betrachten, auf der anderen Seite gibt es den so genannten harten Satanismus, der rituell den leibhaftigen Teufel beschwört. Wichtige Symbole des Satanismus sind das umgedrehte Kreuz, das umgedrehte Pentagramm, das sinnentstellte, altägyptische Ankh-Zeichen und die der Apokalypse des Johannes entnommene Zahl 666, ein Synonym für den Teufel, den Antichristen.

Es gibt satanische Orden, die vielfach rechtsextrem sind. Der seit der Jahrtausendwende nur auf Sparflamme kochende Jugendsatanismus ist oft eine Protesthaltung. Gefährlich wird Satanismus spätestens dort,

- wo die mitleidlose, den okkulten Übermenschen suggerierende Ideologie des modernen Satanismus verinnerlicht wird.
- wo sich Satanismus mit Neonazismus verbindet.
- wo schwarzmagische Rituale durchgeführt werden, die zu Angstzuständen und gesteigerter Aggression/Gewalttätigkeit führen können.

Satanismus, der sich oft als religiöse Alternative zum Christentum präsentiert, fällt unter die Religionsfreiheit und ist nicht strafbar. Sollten aber kriminelle Handlungen wie z. B. Vergewaltigung oder Tierquälerei stattfinden, dann kann Anklage erhoben werden.

SCHAMANISMUS

Eine archaische Ekstase-Technik, die weltweit bei „Naturvölkern“ (indigene Nationen) verbreitet war und ist. Ein Schamane ist eine Person, die die Seele in die spirituelle Welt begleitet, die heilt, therapiert usw. Das Wirken der Schamanen – ein Begriff aus der Welt der westlichen Wissenschaft - war untrennbar mit ihrer Kultur verbunden und meist nicht-kommerziell ausgerichtet. Der moderne Schamanismus, eine Entdeckung weißer Anthropologen, die dann in der ESO-Szene begeistert aufgenommen wurde, reduziert den Schamanismus meist auf seine Techniken und Rituale und klammert die ursprüngliche soziokulturelle Einbettung und Bedeutung aus. Heute gibt es in der Steiermark sehr viele Personen, die sich als Schamanen bezeichnen, und das oft schon nach ein, zwei Seminar-Wochenenden. Auch Tieropfer werden von einigen weißen Schamanen durchgeführt. Diese Neoschamanen-Szene wird von den indigenen Nationen kritisiert. Sie sprechen von einer neokolonialen Ausbeutung ihrer Religion und warnen vor psychischen Schädigungen. Die WHO hat dem traditionellen Schamanismus den gleichen Stellenwert wie der Schulmedizin zuerkannt.

Merksatz: Medizinleute von indigenen Nationen, die in ihrem kulturellen Kontext wirken - sie bezeichnen sich selbst meist nicht als Schamanen - sind etwas anderes als unsere weißen Schamanen. Oder: Black Elk ist nicht Hansi Müller. Nur wendet Hansi Müller oft den Trick an, sich Black Elk zu nennen.

SCHWARZE MESSE

Ist eine Umkehrung des katholischen Messrituals, oft mit der rituellen sexuellen Vereinigung von „Priester“ und „Priesterin“ als Höhepunkt. Beschimpfungen von Jesus Christus und seiner Lehre gehören meistens dazu. Vor allem La Vey, Begründer der Kirche Satans, hat genaue Drehbücher für Schwarze Messen veröffentlicht.

SCHWARZE SONNE

In der Esoterik ist dies die Annahme einer galaktischen Ursonne. Später ließ Himmler ein Symbol der schwarzen Sonne in der Wewelsburg anbringen, wo die oberen SS-Männer Rituale und Yoga betrieben. Heute ist die Schwarze Sonne das wichtigste Symbol des okkulten Neonazismus und findet auch auf CD-Cover einschlägiger Black Metal-Bands Verwendung.

SCHWINGUNGEN

Seit in den frühen siebziger Jahren erste Gehversuche der neuen Spiritualität stattfanden, wurde von Schwingungen geplaudert. Alles schwingt. Der Kosmos, die Erde und du. Schnell war man dabei, die Menschen in solche mit guten und solche mit schlechten Schwingungen einzuteilen. Heute schwingt es esoterisch munter weiter. Wobei der, der die Schwingungen des Anderen beurteilt, selbst immer gute Schwingungen hat. Schwingung ersetzt auch die politische Analyse. Es genügt, „Mein Lohn schwingt so negativ.“ zu sagen, und schon wissen alle, dass du im kapitalistischen System einem Ausbeuterjob nachgehst. Oder aber, dein Karma ist beschissen, mein Freund! ☺

SCHWITZHÜTTE

Über ein Ästegeflecht – meist aus Weiden – werden Felle gelegt. Innen werden Steine in der Mitte des Raums erhitzt. Die Schwitzhütte dient(e) nordamerikanischen Indianern zur spirituellen und körperlichen Reinigung. In Nordeuropa soll die Sauna angeblich ursprünglich auch ein spirituelles Schwitzen gewesen sein. Trotz indianischer Proteste wurde die Schwitzhütte im Zuge der Schamanen-Welle zu einem Hit bei uns. Selbst in die Jugendarbeit hat sie Einzug gehalten. Schwitzhütte ist heute so normal wie McDonalds. Nur ihre ursprüngliche Bedeutung floss meist die Donau und die Mur hinab.

SCIENTOLOGY

1954 gründete der Science-Fiction Autor Lafayette Ronald Hubbard die „Church of Scientology California“. Er war Mitglied im magischen Orden OTO, dem einst Aleister Crowley vorstand. Scientology bedeutet die „Lehre vom Wissen“. Grundlagenwerk ist das Buch „Dianetik. Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit“ von Hubbard. Seit 1976 ist das Hauptquartier von Scientology in Clearwater (USA). Seit 1980 regiert ein kleines Gremium, geführt von David Miscavige, den „Scientology-Konzern“. Hubbards Tod wurde 1986 bekannt gegeben.

Eine wichtige Grundlage der Scientology-Lehre ist der „Thetan“, was in etwa der Vorstellung der Seele im Hinduismus und Buddhismus entspricht. Dieser Thetan reinkarniert sich immer wieder und machte im Laufe seiner Inkarnationen negative Erfahrungen, die Spuren - sogenannte „Engramme“ - hinterlassen haben. Diese Engramme werden für alle Probleme von Mensch und Gesellschaft verantwortlich gemacht. Sind sie „gelöscht“ - so die Lehre der Scientologen - gibt es weder Krankheiten noch Kriminalität auf der Erde mehr. Dann ist der Mensch „clear“, d.h. „geklärt“. Um „clear“ zu werden, gibt es ein ausgeklügeltes System: Wichtig

dabei ist das „Auditing“, eine höchst umstrittene Befragungsmethode, bei dem der Mensch an den „E-Meter“ angeschlossen wird, der Körperwiderstände anzeigt. Das E-Meter wurde von Kritikern wiederholt als eine Art Lügendetektor bezeichnet. Dazu kommen Reinigungs-Rundowns mit intensiven Saunasitzungen, Trainingsroutinen, aufeinander aufbauende Kurse, die zu den verschiedenen Stufen eines „OT“, eines „operierenden Thetan“, führen sollen und das Studium von Hubbard-Schriften. Der OT soll sodann über unbegrenzte Macht verfügen. Er ist nicht mehr an die Gesetze von Zeit und Raum gebunden, so die Heilsversprechungen von Scientology.

Jugendliche sind nun offensichtlich die bevorzugte Zielgruppe der Scientology. Mit dem umstrittenen, den modernen Qualitätskriterien nicht entsprechendem Anti-Drogenprogramm „Narconon“ will Scientology in der breit gefächerten Suchtpräventionsdiskussion mitmischen und Jugendliche ansprechen. In Tirol wurde seinerzeit ein Narconon-Zentrum gegründet; das größte in Europa! Mit einem eigenen Programm für die Menschenrechte, das offensichtlich auch die Unterstützung von Terminator Arnold Schwarzenegger bekommen hat – zumindest gab es nach einer diesbezüglichen Pressemeldung keine Entgegnung – wendet man sich gezielt an Jugendliche. Zuletzt 2016: Die Scientology-Organisation „Youth For Human Rights International“ bemühte sich um eine Zusammenarbeit mit renommierten steirischen Menschenrechtsorganisationen. Vergebens. Und während in Deutschland zahlreiche scientologische Nachhilfeeinstitute um jugendliche Kundschaft werben, läuft das in Österreich über Einzelpersonen, also nicht so gut organisiert und damit auch nicht kontrollierbar.

Halten wir mit dem Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg fest, dass Scientology „nicht mit unserer Demokratie vereinbar“ ist. Auch der Scientology-eigene Geheimdienst OSA (Office of Special Affairs) ist aktiv. „Er dient der Diffamierung von Gegnern und Kritikern, deren systematischer Beobachtung mit nachrichtendienstlichen Mitteln und der Beseitigung jeglichen Widerstandes gegen die Expansion von Scientology.“ (www.verfassungsschutz-bw.de, 14.6.05).

SEKTE, SOGENANNT

Von lateinisch „secta“ = „Regel“, „Denk- und Handlungsweise“. Ursprünglich, im Römischen Reich (Remember Cäsar & Friends), bezeichnete „Sekte“ die verschiedenen philosophischen Schulen, die sich durch die Verschiedenheit ihrer Prinzipien und Methoden gegenseitig ausschlossen. Damals galt auch das Christentum als Sekte, und zwar als eine gefährliche, weil sich die Staatsmacht – durchaus zu Recht – bedroht sah. Nach dem Sieg des Christentums über Jupiter, Pan und die Große Göttin, also über das Heidentum, wurde der Begriff „Sekte“ allmählich im kirchlichen Sprachgebrauch auf kleinere religiöse Gruppen angewandt, welche sich durch Verschiedenheit der Lehre, des Kultes und der Sitte von der großen, etablierten Kirchengemeinde absonderten. „Sekten“ sind in allen Religionen nachweisbar. Heute ist der Begriff umgangssprachlich eine Bezeichnung für religiöse Gruppen, die sich vom Rest der Gesellschaft abschotten; einer totalitären, absolutistischen Ideologie und einem Guru/Führer kritiklos in der Annahme folgen, den einzig wahren Weg zum Heil zu besitzen.

Da der Begriff „Sekte“ umstritten ist und im Volksmund mit „böse“/„gefährlich“ gleichgesetzt wird, wird das Wort „Sekte“ von ordentlichen, politisch korrekten Wissenschaftlern entweder unter Anführungszeichen gesetzt, bzw. als „so genannte Sekte“ bezeichnet. Ganz Schlaue versuchen, den Begriff zu vermeiden und jonglieren mit anderen Begriffen, die dasselbe meinen. Extreme Toleranzapostel verbreiteten erfolgreich eine „Seid lieb zu Sekten“-Stimmung, die auch seriöse Kritik als Missachtung der Religionsfreiheit diffamiert.

SHIATSU

Eine in letzter Zeit bei uns boomende japanische Fingerdruckmassage, die aus der traditionellen chinesischen Massage (Tuina) entwickelt wurde.

SINNFINDUNG

Woher komme ich, wer bin ich, wohin gehe ich? Auf diese Fragen suchten und suchen Menschen immer wieder eine Antwort. Den Sinn des eigenen Lebens gefunden zu haben vermittelt Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen in die Zukunft. Sinn ist in der Tiefe, in der Stille zu finden. Die hektische Konsumwelt mit ihren schnelllebigen, oberflächigen Angeboten wird ihn nicht vermitteln können. Heute trommeln viele Sinn-Angebote oft problematischer Gruppen auf die Menschen ein. Wachsamkeit ist zu empfehlen und: Den Sinn im Leben findet jeder am besten selbst.

SONNEN-LICHT-SYMBOLIK

Mit den patriarchalen Religionen setzte sich das Bild des strahlenden Sonnen- und Vatergottes als wichtigste Verkörperung des Göttlichen durch. Sonne und Licht stehen für spirituelle Power. Die Lichtsymbolik war z. B. für den altägyptischen Osiriskult und den Mithraskult wichtig, wir finden sie in der Bibel, das Tibetische Totenbuch spricht vom göttlichen Urlicht; die Bhagavadgita, die Heilige Schrift der Hindus, besingt Gott als ein Licht, heller als tausend Sonnen.

SONNENTANZ

Spirituelles Ritual, vor allem der Prärie-Indianer Nordamerikas. Die extreme Belastung durch langes Fasten, Schlafentzug und ekstatisches Tanzen soll Visionen fördern. Früher wurden Holzpflocke durch das Fleisch getrieben, das nach Tagen des Tanzes aufbrach. Die Indianerbewegung der siebziger und achtziger Jahre setzte Sonnentänze ein, um u.a. Durchhaltekraft und Mut bei drogen- und alkoholgefährdeten Jugendlichen zu fördern. In einer Lebenskrise konnten sie sich an ihr tapferes Verhalten als Jugendliche erinnern und daraus neue Kraft schöpfen. Der Scharlatan Swift Deer veranstaltete in den achtziger Jahren in Europa „Micky Mouse-Variationen“ indianischer Sonnentänze. Heute sind sie bei uns zu niedlichen Esoterik-Veranstaltungen verkommen.

SPIRITUALITÄT

„Spirituell“ stand im Lateinischen für „geistig“, „immateriell“, auch für „transzendental“, für etwas, das nicht von dieser Welt ist. Während „Religion“ oft die etablierten, dogmatisch geordneten, rituell fest gefügten Gemeinschaften bezeichnet, weist „Spiritualität“ auf lebendige, erfahrungsorientierte Zugänge zum Göttlichen hin. Sie ist eine Grundhaltung, die das Leben auf das Geistige, Göttliche hin ausrichtet. Dies ist eine gängige Definition, es gibt hunderte andere. Damit müssen wir leben. Grundlegende spirituelle Methoden sind Gebet, Fasten und Meditation.

SPIRITUELLE ANARCHIE

Oft sind religiös gesinnte Menschen in ein Regelwerk aus Ritualen, Ethik und Glaubenssätzen eingebunden. Auch der Esoteriker folgt üblicherweise Autoritäten (Personen, Lehren), die er in offenen Glaubenssystemen auch kritisch hinterfragen darf. Der spirituelle Anarchist orientiert sich nach Möglichkeit nur an dem direkten Draht zum Göttlichen – ohne Vermittler, Priester, ohne mit Ideologien überfrachtete Lehren. Er lehnt konsequenterweise für sich staatliche (repressive) Ordnungen ab. Diese Art der Spiritualität prägt(e) viele indigene Nationen. Stammesgemeinschaften waren und sind in dem Sinn anarchisch, dass sie ohne staatliche Organisation und hierarchische Ordnungen auskommen. Im 19. Jahrhundert waren Forscher und Wahrheitssucher, die sich der östlichen Spiritualität (Indien, Nepal, Tibet) näherten, oft überzeugte Anarchisten, wie z. B. die Extremabenteurerin Alexandra David-Néel. Auch Mahatma Gandhi zählte zu den spirituellen Anarchisten, wobei Anarchie für ihn – vergleichbar indianischen Gegebenheiten – sich selbst organisierende Dorfgemeinschaften bedeutete.

SPIRITUELLER KOMMUNISMUS/SOZIALISMUS

Der Glaube, dass alle Menschen Geschwister sind, mündet oft in die Überzeugung, dass die Schätze dieser Erde gerecht verteilt werden sollen. Jesus von Nazareth wäre hier einzuordnen. Hier ist es nicht der Marxismus, der zur gerechten Güterteilung ideologisch verpflichtet, sondern eine spirituelle Überzeugung. Gelegentlich verbünden sich freilich Marxismus und Spiritualität (Die Theologie der Befreiung bewegt sich in diese Richtung). Frühe sozialistische Revolutionäre und Autoren waren öfter spirituell bewegte Menschen. Erst die sich durchsetzende, enge Ideologisierung der Linken, die jede Art von Spiritualität als verdummend, später als faschistisch einstufte, drängte spirituelle Elemente und mythisch aufgeladene Rituale aus der Linken, deren dogmatischer Teil bis heute den antispirituellen Kurs vertritt. Aufgeschlossene Linke begannen, seit der Alternativbewegung der achtziger Jahre Spiritualität zumindest zu tolerieren. Motto: Der klassenlosen Gesellschaft ist es egal, wie sie erreicht wird.

SPIRITUELLER FASCHISMUS

Spirituelle Faschismus ist der Glaube, ein erleuchteter Führer sei von Gott berufen, mittels einer autoritären, streng hierarchischen Ordnung zu herrschen. Um den Führer ranken sich dann bei den Anhängern

esoterische Wundergeschichten, die seinen Nimbus erhöhen sollen. Hitler gehört in diese Kategorie. Im (italienischen) Faschismus finden wir ebenfalls derartige Konzepte, nicht zuletzt auch in der „rechten Esoterik“. Auch al-Baghdadi, selbsternannter Kalif Ibrahim (IS), gilt als „Amir al Mu' minin“, als „Führer der Gläubigen“. Ein weiterer, im Grunde faschistischer Herrscher. Vorreiter dieses Konzepts waren autoritäre Gottkönige, Pharaonen und die feudale „heilige“ Ordnung unseres Mittelalters, die dem König von der Kirche Gnaden spiritueller Macht zuschrieb. Gelegentlich kursieren Texte über nordamerikanische Indianer in Medien, auch in wissenschaftlichen Publikationen, wo deren Medizinleute in einer unglücklichen Übersetzung als „spirituelle Führer“ bezeichnet werden. „Spirituelle Ratgeber“ trifft die Realität.

SPIRITUELLES EGO

Du glaubst du bist erleuchtet und unheimlich gut, erteilst pausenlos spirituelle Ratschläge und weise Lehren, bist über die Welt erhaben und lächelst ständig wie ein Hollywood-Star bei einer Pressekonferenz? Du meinst, zur spirituellen Elite des Planeten Erde zu gehören? Viele laufen dir nach, verehren dich als großen Meister? Zweifelt wer an deiner Erhabenheit, ist er für dich ein Ungläubiger, ein Materialist, ein Untermensch! Dir fällt nicht auf, dass du genauso in die Hose furzt wie alle anderen auch. Als einmal Gott neben dir stand und dich um ein Almosen bat, hast du sie nicht einmal bemerkt.

SUFI

Der Sufismus ist die mystische Tradition im Islam. Berühmt sind die tanzenden Derwische, die sich mit speziellen raschen Kreisdrehungen in Ekstase versetzen. Sufi-Orden wurden oft verfolgt, zuletzt von den Taliban in Afghanistan und vom IS. Oft waren und sind die Sufis liberal. Es gibt aber auch Sufi-Orden, die dem Rechtsextremismus nahestehen. Zu den berühmtesten Sufis zählen Rumi und Al Ghasali.

SYMBOLE

Sind die bildliche Darstellung einer Idee, eines Prinzips, einer Bewegung, einer esoterischen oder spirituellen Überzeugung. Symbole gehen unter die Haut, sprechen den Menschen ebenso wie Rituale tiefgreifender an als intellektuelle Erklärungen. Missbraucht wurden und werden Symbole von totalitären politischen Parteien und Bewegungen, so z. B. vom (Neo-)Nationalsozialismus.

TANTRA

Jetzt wird's geil, meinen viele. Tantra steht für spirituellen Sex. Für Sex mit Raffinessen. Das hat sich allerdings erst bei uns so eingebürgert. Im puritanischen Indien oder in Tibet war Tantra die sexuelle Vereinigung von Mann und Frau, wobei der Mann auf seinen Orgasmus verzichten sollte, um die Sexualenergie direkt in sein Drittes Auge zu lenken. Es ging um Erleuchtung. Pech gehabt, Jungs. Tantra war eine sehr komplizierte, disziplinierte Angelegenheit. Ausnahmen bestätigten die Regel. Allerdings war das

beim Ur-Tantra, vor der hinduistischen Kastengesellschaft, schon lockerer. Da war Tantra Sexualität mit Feeling, etwas Heiliges zwar, aber er durfte doch. Das ist freilich schon lange her...

In der Esoterik-Szene ist Tantra manchmal der erlaubte Seitensprung. Du betrügst deinen Partner nicht mit dem berühmten Seitensprung, sondern du zerrst die Angebetete in ein Tantra-Seminar. Dort ist der sexuelle Kontakt plötzlich „erlaubt“ und es dient der esoterischen Weiterentwicklung, ist also auch noch eine gute Tat.

TAO

Bedeutet „Vernunft“, auch „das göttliche Gesetz“, dem alles im Kosmos folgt. Es war dies eine chinesische spirituelle Schule, die mit Naturverbundenheit arbeitete. Lao-Tse (300 v. Chr.) war der wichtigste Vertreter, er schrieb den Longseller Tao Te King. „Das Tao, von dem man reden kann, ist nicht das Tao“, heißt es. Wie angenehm. Womit das eigentlich Wesentliche ausgesagt ist. Lautstarke esoterische Missionierung und Vermarktung sind also nicht TAO.

TAROT

Hat angeblich altägyptische, indische, antike Mysterien-Ursprünge. Auch von der jüdischen Geheimlehre Kabbala wird es manchmal abgeleitet. Genau genommen sind die Ursprünge des Tarot ungeklärt. Es gibt Hinweise, dass es in Südosteuropa von „Zigeunern“ im 13./14. Jahrhundert verwendet wurde. Bessere Belege haben wir aus dem 18. Jahrhundert.

Das Tarot besteht aus 78 Karten: 22 große Arkanas und 56 kleine Arkanas.

Die Symbolik:

- Stäbe-Feuer
- Schwerter-Luft
- Kelche-Wasser
- Scheiben-Erde

Die einfachste, primitivste Legetechnik ist jene mit drei Karten:

<i>Karte 1:</i>	<i>Karte 2:</i>	<i>Karte 3:</i>
Wurzel des Problems	momentane Situation	mögliche Entwicklungsrichtung

Auch der Begründer des modernen Satanismus, Aleister Crowley, hat ein eigenes Tarot-Deck entwickelt. Das Crowley Tarot ist weit verbreitet. Man kann jedoch auf sehr viele andere Tarot-Decks zurückgreifen, wenn man sich als Wahrsager betätigen will.

THEOSOPHIE

Begründet wurde die Theosophische Gesellschaft 1875. Die „Weisheitsreligion oder göttliche Weisheit“ wurde zur größten esoterischen Bewegung des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Zahlreiche Künstler gehörten dazu. Die Theosophie vermengte das okkulte Wissen der damaligen Zeit mit östlichen Mythen, meditativen Praktiken und nicht immer ganz verdauten, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie machte weltweit die Geisterbeschwörung populär. Laut Theosophie schaut die große Weiße Bruderschaft, bei den erleuchteten Seelen wie Jesus, Buddha usw. Mitglied sind, darauf, dass wir auf der Erde uns auch artig zu spirituellen Wesen entwickeln. Gegründet wurde die Theosophie durch Madame Blavatsky (1831-1891), eine Russin, die sich nach einer abenteuerlichen, frühfeministischen Lebensphase dem Okkultismus und den Durchsagen so genannter aufgestiegener Meister ergab. Diese Durchsagen, meinen Kritiker, seien auch durch ihren Haschisch-Konsum mitgestaltet worden. Was ihre Geisterbotschaften betrifft, so wurde ihr Betrug vorgeworfen. Kritisiert wurde die Dame auch für ihre Wurzelrassenlehre, die die Arier verherrlichte und Juden und Naturvölker diskriminierte. (zu Frau Blavatsky siehe auch die Broschüre „Die braune Aura der Esoterik“ von LOGO). Im weiteren Verlauf gab es viele Verzweigungen der theosophischen Bewegung. Die wichtigste ist die Anthroposophie Rudolf Steiners. Blavatskys schwer lesbares Werk „Die Geheimlehre“ wurde zum wichtigsten Grundlagenwerk der modernen Esoterik. Die Theosophie prägte unsere moderne Esoterik entscheidend mit.

THULE-GESELLSCHAFT

Thule ist – vergleichbar mit Atlantis – ein mythisches Land, in dem das Paradies geherrscht haben soll und in dem die Menschen mit erstaunlichen okkulten Fähigkeiten ausgestattet waren; so etwas wie ESO-Übermenschen. Im Zuge des Deutschnationalismus des 19. Jahrhunderts wurde Thule, irgendwo im hohen Norden gelegen, zur geheimnisvollen Urheimat der Arier ernannt. Thule-Gesellschaft nannte sich dann die 1918 in München gegründete politisch-okkulte Vereinigung, die angeblich altgermanische Rituale praktizierte und einen aggressiven Antisemitismus predigte. Zur Thule-Gesellschaft zählten Industrielle und spätere Nazi-Bosse. Abzeichen war eine Bronzenadel mit zwei gekreuzten Speeren und einem Hakenkreuz. Die NSDAP wurde als politischer Arm der Thule-Gesellschaft gegründet, 1930 löste sich die Gesellschaft angeblich auf. „Thule“ wurde nach 1945 ein beliebter Namensgeber für neonazistische Gruppen, auch in Südamerika, die oft okkulte Weltbilder mit rechtsextremer Politik verbanden. Bis heute halten sich in der Esoterik Gerüchte über einen inneren Kreis der Thule-Gesellschaft, den so genannten Thule-Orden.

TIEFENÖKOLOGIE

Der Begriff wurde von dem norwegischen Philosophen Arne Naess (1912–2009) begründet. Tiefenökologie strebt die emotionale und spirituelle Verbindung des Menschen mit der Natur an. Denn wer in seinem Herzen den Baum als seinen Bruder und die Heidelbeere als seine Schwester erkennt, wird achtsam mit der Natur umgehen. Tiefenökologie ist oft mit aktivem Umweltschutz verbunden. Die amerikanische „Deep Ecology“

zeigte in den achtziger Jahren weitaus radikalere aktivistische Zugänge als die eher leicht esoterisierende Tiefenökologie in Europa.

TISCHERL RUCK´N/TISCH RÜCKEN

Das haben schon unsere Omas gemacht und immer hat der Herr Pfarrer dagegen gewettert. Ein kleiner, oft dreibeiniger Tisch weist ein kürzeres Tischbein auf. In einer Bohrung befindet sich ein Bleistift, die Buchstaben des Alphabets und Zahlen von 0 bis 9 sowie die Antworten „Ja“ und „Nein“ liegen bereit. Die Séance-Teilnehmer legen ihre Hände leicht auf den Tisch, der durch den Druck der Hände bewegt wird, der Bleistift fährt dann über Buchstaben oder Zahlen. So ergeben sich dann konfuse oder aber auch verständliche Antworten. Angerufen werden meist Geister Verstorbener, anonyme Geister oder aber auch Satan.

TONBANDSTIMMEN

Mit Tonbandgeräten, die bevorzugt an Verstärker angeschlossen werden, werden angebliche Stimmen Verstorbener aufgenommen. Hintergrundgeräusche wie z. B. das Fließen und Rauschen von Wasser begünstigen den Erfolg dieser Technik. Man vermeint dann, Botschaften der Totengeister entschlüsseln zu können.

TOTENBUCH

Das Totenbuch beschreibt den Weg der Seele nach dem Tod. Daraus wird Sterbenden und auch noch bei der Totenwache vorgelesen. Die bekanntesten Totenbücher sind das Tibetanische und das Ägyptische.

TT

Steht nicht für „Transzendentaler Tranquilizer“ sondern für Tante Trude. Tante Trude erscheint als Geist, wenn sie in einer spiritistischen Sitzung gerufen wird. Oder auch nicht. ☺

UFO

Steht für „Unidentified Flying Object“, quasi „fliegende Untertasse“, einen scheibenförmigen Flugkörper, in dem Außerirdische wohnen, schlafen und arbeiten sollen. Die UFO-Begeisterung begann nach dem 2. Weltkrieg. Man wirft den Regierungen, vor allem der US-amerikanischen, vor, UFO-Kontakte geheim zu halten. Allgegenwärtig sind auch die unzähligen (esoterischen) Mitteilungen, die UFO-Kommandanten angeblich ihren Medien für deren gläubige Anhängerschaft durchgegeben haben. Ashtar war einer der ersten Außerirdischen, der Esoteriker beglückte. Oft herrscht der Glaube vor, durch Kontakt mit den Außerirdischen beim nahenden Weltuntergang gerettet zu werden, katastrophale Zeiten in einem UFO – auch mit Bettvorleger und barockem Kaffeegeschirr – zu überleben und dann als neue Heilsbringer auf eine „neue“ Erde herab zu fliegen.

Eine Sonderform der UFO-Gläubigkeit hat sich in Nazikreisen entwickelt. Da glaubt man, dass Hitler mit einer UFO-Flotte irgendwo in der Erde hockt, um dann – irgendwann – das „Goldene Zeitalter des Nationalsozialismus“ zu bringen. Inzwischen verbreitet auch ein eigener Verein diese seltsamen Ansichten.

VAMPIRISMUS

Eine Sonderform des Satanismus. Meist gruseliger Partyspaß von Kids, die sich das Vampir-Feeling geben möchten. Begleitet von einschlägigen Kultfilmen. Dieser Nervenkitzel-Boom ist weitgehend abgeklungen. Harte Formen des Vampirismus beinhalten das Trinken von Menschenblut. Es kam vereinzelt auch zu satanistisch motivierten Morden, in deren Verlauf das Blut des Opfers getrunken wurde. Auch Leichenverzehr in satanistischen Bezügen fand vereinzelt statt.

VISIONSSUCHE

Nach vier Tagen und Nächten des Fastens, manchmal auch des Schlafentzugs und der Reinigung in einer Schwitzhütte, gingen meist männliche, indianische Jugendliche zu einem stillen Platz in der Natur. Dort flehten sie um eine Vision vom Großen Geist. Nicht jeder bekam sie. Aber das war OK so. Die Vision wurde dann im Kreis der Ältesten besprochen. Ihr Wert war der Nutzen für die Stammesgemeinschaft. Sie hatte nie eine individualistische Ausprägung. Visionssuchen werden heute bei uns für Jugendliche angeboten. Dabei wird auf das Bedürfnis eingegangen, einen nachhaltigen Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen zu gestalten. Unsere Visionssuchen sind aber eher ein Mix aus Naturwahrnehmung und Selbstreflexion, was auch nicht schlecht ist. Die Methode, vier Tage zu fasten und dann allein in der wilden Natur zu hocken, sollte aber zur Vorsicht mahnen. Das ist nicht jedermanns Sache.

WALLFAHRT

Ein uralter Brauch ist es, zu einem heiligen Ort zu pilgern. Sei es, um Selbsterkenntnis zu erhalten, um spirituelle Erfahrungen zu machen, um ein Gelübde zu erfüllen oder um für Heilung zu beten. Im Römischen Reich pilgerten z. B. Römer aus allen Teilen des Imperiums in das entlegene Baalbek (Libanon), um ihren Göttern und Göttinnen Opfer darzubringen. In Tibet gibt es die Wallfahrt zum heiligen Berg Kailash, Moslems pilgern in die heilige Stadt Mekka. Österreich verfügt heute noch über viele Wallfahrtsorte, der berühmteste ist Mariazell. Ein berühmter langer Wallfahrtsweg ist der Jakobsweg nach Santiago de Compostella in Spanien, der sich fast durch halb Europa zieht. Christen und Esoteriker beschreiten ihn gemeinsam, inzwischen ist es bereits eine Massenwanderung geworden.

WELTVERSCHWÖRUNG

Seit der Französischen Revolution glauben viele Leute an eine Weltverschwörung, für die man Freimaurer und später die Juden verantwortlich machte. Der Glaube an die „Jüdische Weltverschwörung“ wurde mit okkulten Elementen ausgeschmückt und politisch eingesetzt, um ein Feindbild zu schaffen. So meinte Adolf

Hitler, gegen die „Jüdische Weltverschwörung“ kämpfen zu müssen. Heute haben diese Spekulationen in der islamischen Welt und im Rechtsextremismus Hochsaison. Inzwischen wurde auch bekannt, dass die bösen Weltverschwörer mit bösen UFOs zusammenarbeiten. Wer´s glaubt, wird bestimmt nicht selig.

WELTUNTERGANG

Immer wieder gab es Ankündigungen des Weltuntergangs. Weltuntergänge, die dann doch nicht stattfanden, durchziehen die europäische Geschichte. Der berühmte Arzt und Seher Nostradamus (1503–1556) muss bis heute immer wieder als Prophet des Schrecklichen herhalten. Die Angst vor dem Weltuntergang wird von einigen „Sekten“ geschürt, stark am Weltuntergang orientiert sind z. B. die Siebenten-Tags-Adventisten und die Zeugen Jehovas. Genaue Daten zum Weltuntergang geben sie – im Gegensatz zu früher – allerdings nicht mehr an.

WIEDERGEBURT (REINKARNATION)

Der Glaube an die ewige Wiederkehr der Seele. Da gibt es verschiedene Vorstellungen: Die einen meinen, wer einmal Mensch war, kann nur als Mensch wiedergeboren werden, die anderen glauben auch an Wiedergeburten in Pflanzen und Tieren. Ziel der östlichen Religionen, die an Reinkarnation glauben, ist die Erlösung vom Kreislauf der Wiedergeburten. In der modernen Esoterik hat man oft den Eindruck, mit dem Wiedergeburtsglauben verbindet sich die Hoffnung auf ein ewiges Fortdauern des eigenen Egos.

WIE OBEN SO UNTEN

Lehrsatz der Esoterik, der auf die Verflochtenheit von Mikro- und Makrokosmos hinweist. Was auf der Venus passiert berührt auch dich, wenn sich zwei Elfen dort lieben, wirst auch du erregt und wenn du deinem Freund unsanft eine Ohrfeige gibst, wird es auch von den „Habschis“ auf dem Mars wahrgenommen. Positiv betrachtet kann dieser Satz auf die Verbundenheit alles Lebendigen hinweisen. Allerdings gilt diese Weisheit für einige Politiker nicht, denn was „die da unten“ treiben interessiert und kümmert „die da oben“ herzlich wenig, es sei denn, ihre Pfründe wackeln.

WÜNSCHE AN DAS UNIVERSUM

Das Universum wartet nur darauf, deine Wünsche zu registrieren und Gott hat nichts anderes zu tun, als sie schnellstens zu erfüllen. Klappt das nicht: Selber schuld.

YIN YANG

Das taoistische Symbol hat bei uns Karriere gemacht. Es steht für die polaren Aspekte der kosmischen Lebensenergie, für Harmonie, die Einheit von weiblich und männlich. Yang steht für das männliche Prinzip, ist hell, aktiv, steht auch für Himmel, Feuer, Sonne. Yin steht für das weibliche Prinzip, ist dunkel, passiv, steht auch für den Mond, den Winter, das Wasser. Feministen haben mit diesen Zuordnungen keine Freude,

zementieren sie doch ihrer Ansicht nach alte, patriarchale Rollenbilder ein. Doch den Siegeszug des Symbols konnte das nicht verhindern. Auch McDonalds hat's schon verwendet. Harmonieburger, gibt's die?

YOGA

Yuj bedeutet im Sanskrit (altindisch) „unter das Joch spannen“, oder auch „Vereinigung (mit Gott)“. Die materielle Welt und die Verhaftung an den Sinnen sollen überwunden werden, um „Samadhi“, die Erleuchtung zu erlangen. Beim Yoga handelt es sich um ein sehr altes System.

Die bekanntesten Yogaarten sind:

- Hatha Yoga: Das ist das mit den Körperübungen, den Asanas.
- Karma Yoga: Auch „Yoga der Arbeit“ genannt, da geht's darum, das Karma abzuarbeiten.
- Bhakti Yoga: Yoga der Liebe (nicht mit Tantra zu verwechseln) und der Hingabe, meist handelt es sich um die Hingabe an einen Guru.
- Inana Yoga: Yoga der Erkenntnis.
- Raja Yoga: Das königliche Yoga, enthält Meditation und Konzentration.
- Kundalini Yoga: Erweckung der Kundalini- oder Schlangenkraft im Wurzelchakra. Die Schlange soll dann ins dritte Auge (Stirnchakra) fahren, womit man der Erleuchtung schon sehr nahe ist. Nicht ungefährlich.
- Kriya Yoga: Traditionelles geistiges Yoga, von Paramahansa Yogananda (1893–1952) im Westen verbreitet.

Ein Yoga-Praktizierender wird als Yogi (weiblich: Yogini) bezeichnet. Bei uns im Westen dient Yoga oft nicht den ursprünglichen spirituellen Zielen wie in Indien. Entspannung, ein geschmeidiger Körper, Gesundheit, Anti-Aging sind oft die Motivationen, einen Yoga-Kurs zu besuchen. So gibt es z. B. „Wellness Yoga“, das „Lach Yoga“ ist auch vertreten. Da geht man davon aus, dass herzhaftes Lachen gesundheitsfördernd ist. Unbeschwertes Lachen ist aus unserer Gesellschaft ja fast verschwunden. Nicht zuletzt gibt es erfolgreiche Ansätze, Yogaübungen in der Arbeit mit Personen mit besonderen Bedürfnissen einzusetzen.

Merksatz: Nicht jede, die am Kopf steht, ist eine Yogini.

ZEN

Japanische Form des Buddhismus, zeichnet sich durch Einfachheit und Strenge aus. Ziel ist die Klarheit des Geistes, der Wahrnehmung und letztlich das Erlöschen im Nirwana. Große Ausdauer gehört zur Zen-Praxis dazu.

LITERATURVERZEICHNIS (eine kleine Auswahl)

Baer, Harald: Lexikon neureligiöser Gruppen, Szenen und Weltanschauungen. Orientierungen im religiösen Pluralismus, Völlig neu bearbeitete Ausgabe Freiburg/Basel/Wien 2005.

Bellinger, Gerhard J.: Lexikon der Mythologie, Augsburg 1996.

Biedermann, Hans: Handlexikon der magischen Künste, München/Zürich 1976.

Biedermann, Hans: Knauers Lexikon der Symbole, München 1989.

Bohnke, Ben Alexander; Stichwort Esoterik, München 1993.

Daeke, Karin: Moderne Erziehung zur Hörigkeit? Die Tradierung strukturell-faschistischer Phänomene in der evolutionären Psychologieentwicklung und auf dem spirituellen Psychomarkt, 3 Bände, Neuendettelsau 2006/07.

Dierbach, Heike: Die Seelenpfuscher. Pseudo-Therapien, die krank machen, Reinbeck bei Hamburg, 2009.

Dornbusch, Christian, Killguss, Hans-Peter: Unheilige Allianzen. Black Metal zwischen Satanismus, Heidentum und Neonazismus, Hamburg/Münster 2005.

Dreksler, Jacky, Balder, Hugo Egon: Wunsch Bullshit im Universum, Köln 2007.

EZW-Texte – Publikationen der Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen. Berlin 1984–2017.
Federspiel, Christa, Herbst, Vera: Die andere Medizin. „Alternative“ Heilmethoden für Sie bewertet, Berlin (5) 2005.

Funkschmidt, Kai (Hg): Esoterik in der Kirche, EZW-Text Nr. 214, Berlin 2016.

Grandi Opere dell'Istituto Geografico DeAgostini (Hg): Etrusker & Römer. Reiseziele Entdeckungen Rekonstruktionen, Köln 1999.

Gugenberger, Eduard: Hitlers Visionäre. Die okkulten Wegbereiter des Dritten Reichs, Wien 2001.

Gugenberger, Eduard: Boten der Apokalypse. Visionäre und Vollstrecker des Dritten Reichs, Wien 2002.

Gugenberger, Eduard: Kelten, Krieger, Kulte. Österreichs Urvölker von den Rättern bis zu den Slawen.

Gugenberger, Eduard, Schweidlenka, Roman: Mutter Erde, Magie und Politik. Zwischen Faschismus und neuer Gesellschaft, Neuauflage Osnabrück 2006.

Gugenberger, Eduard, Schweidlenka, Roman: Die Fäden der Nornen. Zur Macht der Mythen in politischen Bewegungen, Wien 1993.

Gugenberger, Eduard, Schweidlenka, Roman: (Hg): Missbrauchte Sehnsüchte? Esoterische Wege zum Heil, Wien 1992.

Gugenberger, Eduard, Petri, Franko, Schweidlenka, Roman: Weltverschwörungstheorien. Die neue Gefahr von rechts, Wien 1998.

Hempelmann, Reinhard u.a. (Hg): Panorama der neuen Religiosität. Sinnsuche und Heilsversprechen zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Vollständig überarbeitete Neuauflage, Gütersloh 2005.

Kakuska, Rainer: Esoterik. Von Abrakadabra bis Zombie. Weinheim/Basel 1991.

Miers, Horst E.: Lexikon des Geheimwissens, München 1993.

Mikusch, Alex: rechts rockt? Rechtsrock und Rechtsextreme Szene in Österreich, LOGO Fachbroschüre, Graz 2014.

Pfiffig, Ambros Josef: Religio Etrusca, Graz 1975.

Pulsar-Zeitschrift. Bach Verlag KG, Wutschdorf 1995–2017.

Rink, Steffen, Lösch, Holger: Stichwort Okkultismus, München 1996.

Roberts, Marc: Das neue Lexikon der Esoterik, München 1995.

Rudolf Steiner: Die Mission, einzelner Volksseelen im Zusammenhang mit der germanisch-nordischen Mythologie, Dornach 1974.

Schweidlenka, Roman: Altes blüht aus den Ruinen. New Age und Neues Bewusstsein, Wien 1998.

Schweidlenka, Roman: Die braune Aura der Esoterik. Esoterik und Rechtsextremismus, LOGO Fachbroschüre, Graz 2010.

Schweidlenka, Roman: Vom Kultplatz zur Energietankstelle, LOGO Fachbroschüre, Graz 2015.

Schweidlenka, Roman: Jihadisten, arische Gotteskrieger und der Mann, der Mahatma Gandhi erschoss, LOGO Fachbroschüre, Graz 2015.

Schweidlenka, Roman, Strauß, Veronika: Die schwarze Szene. Populäre Jugendkulturen und ihr Verhältnis zu Spiritualität, Satanismus und Rechtsextremismus, LOGO Jugendmanagement, 2. Auflage, Graz 2015.

Stamm, Hugo: Achtung Esoterik. Zwischen Spiritualität und Verführung, Zürich 2000.

Verfassungsschutzberichte aus Deutschland und Österreich 2004-2017.

esoterische
Gott
Geschichte
mehr
Yoga
Welt
Erde
Tradition
eigene
Sekten
spirituellen
Jugendlichen
Praktiken
Gruppe
Mensch
Überzeugung
siebziger
verbreitet
Geist
Erleuchtung
Menschen
Göttlichen
moderne
magischen
Gesellschaft
Gruppen
dabei
Jahren
Bewegung
Kulturen
Zeit
Religion
Sinn
Natur
neuen
Wesen
alten
führen
okkulten
Begriff
Art
Jahren
dabei
Gruppen
Göttlichen
magischen
Scienceology
Hexen
Jugendliche
alten
führen
okkulten
Shui
Feng
achtziger
große
Geister
Mythen
Szene
USA
Seele
Wesen
Natur
Sinn
Religion
Zeit
Bewegung
Kulturen
Begriff
Art
Jahren
dabei
Gruppen
Göttlichen
magischen
Scienceology
Hexen
Jugendliche
alten
führen
okkulten
Geist
Erleuchtung
Jugendliche
Mensch
Überzeugung
siebziger
verbreitet
eigene
Sekten
spirituellen
Jugendlichen
Praktiken
Gruppe
Erde
Tradition
Welt
Yoga
mehr
Gott
Geschichte
esoterische
Menschen
Esoterik
Spiritualität
heute
esoterischen
verschiedenen
modernen
Satanismus
Rituale
Buddhismus
esoteriker
USA
Seele
Wesen
Natur
Sinn
Religion
Zeit
Bewegung
Kulturen
Begriff
Art
Jahren
dabei
Gruppen
Göttlichen
magischen
Scienceology
Hexen
Jugendliche
alten
führen
okkulten
Geist
Erleuchtung
Jugendliche
Mensch
Überzeugung
siebziger
verbreitet
eigene
Sekten
spirituellen
Jugendlichen
Praktiken
Gruppe
Erde
Tradition
Welt
Yoga
mehr
Gott
Geschichte
esoterische